

HAUSHALTSSANIERUNGSPLAN 2021

I. Rahmenplan bis 2021 · II. Ziele und Maßnahmen bis 2021

Minden



Stadt Minden
Zentralbereich Finanzen
www.minden.de
finanzsteuerung@minden.de

	Seite
Vorbericht	1
I. Rahmenplan bis 2021	20
II. Ziele und Maßnahmen bis 2021	23
Zusammenfassung der Konsolidierungsmaßnahmen	24
Maßnahmenbereich Nr. 1 Kulturbüro	25
Maßnahmenbereich Nr. 2 Schulbüro	27
Maßnahmenbereich Nr. 3 Schulbudgets	33
Maßnahmenbereich Nr. 4 Sportbüro	35
Maßnahmenbereich Nr. 5 Mindener Museum	37
Maßnahmenbereich Nr. 6 Stadttheater	34
Maßnahmenbereich Nr. 7 Stadtbibliothek	43
Maßnahmenbereich Nr. 8 Kommunalarchiv	47
Maßnahmenbereich Nr. 9 Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung	49
Maßnahmenbereich Nr. 10 Grundsicherung (SGB II)	53
Maßnahmenbereich Nr. 11 Soziale Leistungen / Soziale Dienste	55
Maßnahmenbereich Nr. 12 Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen	57
Maßnahmenbereich Nr. 13 Jugendarbeit/Jugendschutz	61
Maßnahmenbereich Nr. 14 Bauen und Wohnen	63
Maßnahmenbereich Nr. 15 Stadtplanung und Umwelt	65
Maßnahmenbereich Nr. 16 Vermessung und Geo-Service	69
Maßnahmenbereich Nr. 17 Feuerschutz	71
Maßnahmenbereich Nr. 19 Gemeindestraßen (Investitionen)	75
Maßnahmenbereich Nr. 20 ZSD, RPA, Gleichstellungsstelle	77
Maßnahmenbereich Nr. 21 Personal	79
Maßnahmenbereich Nr. 22 Organisation	81

Seite

Maßnahmenbereich Nr. 23	Finanzen	83
Maßnahmenbereich Nr. 24	Deckungsbudget (Allgemeine Finanzwirtschaft)	85
Maßnahmenbereich Nr. 25	Deckungsbudget (Einrichtungen und Beteiligungen)	89
Maßnahmenbereich Nr. 26	Produktübergreifende Maßnahmen	91
Maßnahmenbereich Nr. 27	Gebäudewirtschaft	93

Anlagen

Liste der freiwilligen Leistungen im Haushaltsplan 2021

A-B-C-D - Produktkategorisierung

I. Finanzielle Rahmenbedingungen der Kommunen und der Stadt Minden

1. Allgemeine Rahmenbedingungen

Die Finanzsituation der deutschen Städte und Gemeinden entwickelte sich in den Jahren 2016 bis 2018 insgesamt sehr positiv. Diese Entwicklung war nahezu allorts dem Wachstum des Steueraufkommens – und hier allen voran der Gewerbesteuer – und dem aktuell noch niedrigen Zinsniveau geschuldet.

Im Jahr 2019 waren gesamtwirtschaftlich z.T. erste Bremswirkungen erkennbar. In der ersten Jahreshälfte 2020 ist die Wirtschaftsleistung infolge der globalen Ausbreitung der Corona-Pandemie massiv eingebrochen und hat die Weltwirtschaft in eine tiefe Rezession gestürzt.

Die von Bund und Ländern beschlossenen Maßnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus haben die weitreichenden Konsequenzen für die Wirtschaft zwar dämpfen können, allerdings sind einige Branchen, wie z.B. der stationäre Einzelhandel -mit Ausnahme des Lebensmittelhandels- und konsumnahe Dienstleistungsbereiche wie Gastronomie, Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie Reiseveranstalter nach wie vor massiv betroffen.

Im Zuge der Lockerung des Lockdowns war eine gewisse Normalisierung und somit eine wirtschaftliche Erholung, wenn auch mit moderatem Tempo, zu verzeichnen. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Aktivitäten sind jedoch weiterhin stark beeinträchtigt, da die Lockerungen teils an strenge Auflagen gebunden sind.

Der deutsche Arbeitsmarkt ist durch die gute Ausgangslage vor der Corona-Pandemie sowie die Möglichkeit der Kurzarbeit gestützt worden.

Von den Konsumausgaben ist ein solider Beitrag zur Gesamterholung zu erwarten. Die vorübergehende Senkung der Mehrwertsteuer im zweiten Halbjahr 2020 hat die Kaufkraft der Verbraucher und deren Einkommen gestützt.

Die beiden gewichtigen Branchen Automobilindustrie und Maschinenbau haben die Folgen der globalen Corona-Pandemie besonders zu spüren bekommen, die Krise dürfte hier somit längere Zeit noch nicht ausgestanden sein.

Der deutsche Außenhandel ist trotz anhaltender Erholung aber noch weit von seinem Vorkrisenniveau entfernt. Das weltwirtschaftliche Umfeld bleibt, angesichts des Pandemieverlaufs in wichtigen Abnehmerländern, auf absehbare Zeit schwierig.

Durch die zweite Corona-Welle und den erneuten Lockdown zum Jahresende ist im 4. Quartal die im Sommer eingetretene Erholung der deutschen Wirtschaft gebremst worden. Davon ausgehend, dass die Eindämmungsmaßnahmen ab dem Frühjahr gelockert werden können, dürfte die deutsche Wirtschaft die im Winterhalbjahr 2020/2021 unterbrochene Erholung wieder aufnehmen. Eine entscheidende Rolle spielt hier der medizinische Fortschritt bei der Bekämpfung der Pandemie, insbesondere der breitflächig verfügbare Impfstoff.

Das kalenderbereinigte reale BIP lässt für 2021 ein Wachstum von 3 % erwarten.

Bezogen auf die Städte und Gemeinden ist es infolge der Corona-Pandemie zu massiven Ertragseinbrüchen (Gewerbesteuer/Einkommensteuer/Entgelte) gekommen. Ausgabenseitig sind zudem hohe coronabedingte Aufwendungen für persönliche Schutzausrüstungen, IT-Ausstattung und Reinigung zu verzeichnen gewesen. Weiterhin ungebrochen sind steigende Soziallasten, hohe Tarif- und Besoldungserhöhungen, Standarderhöhungen in vielen kommunalen Aufgaben, hohe Investitionsbedarfe in Bildungsinfrastruktur (Schulen/Kitas) und sozialer Infrastruktur festzustellen.

Mit Blick auf den mittelfristigen Planungszeitraum bis 2024 fällt bundes- und landesweit die Perspektive für die Kommunen angesichts der unkalkulierbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie sehr ungewiss aus. Es steht zu vermuten, dass die kommunalen Finanzierungssalden voraussichtlich nicht mehr positiv sein werden, da aufgrund weiter stark steigender Ausgaben und nur langsam wieder ansteigender Einnahmen die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben wieder weiter aufgeht. Die kommunalen Haushalte geraten kurzfristig wieder unter enormen Druck und erfordern weitere Unterstützungsleistungen von Bund und Ländern.

2. Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten (NKF-CIG); Umsetzung für die Stadt Minden

Zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit hat der Landtag NRW das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten (NKF-CIG) erlassen. Hierdurch werden die entstandenen und entstehenden Mindererträge und Mehraufwendungen von der regulären Haushaltsführung getrennt ermittelt und in einem

gesonderten Posten vor dem Anlagevermögen aktiviert. Dieses soll die kommunalen Haushalte vor der Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten bzw. vor einer drohenden Überschuldung schützen, da die Belastungen der Corona-Pandemie nicht durch Einsparungen o.ä. ad hoc kompensiert werden können.

Da die Auswirkungen – neben dem Jahr des Pandemieausbruchs – auch andere Haushaltsjahre betreffen kann, ist die Wirkung des NKF-CIG auf verschiedene Ebenen und Haushaltsjahre angelegt.

Die Erleichterungen zum Haushaltsjahr 2020 bzgl. der Aufstellung von Nachtragssatzungen bzw. zur Liquiditätssicherung sind für die Stadt Minden nicht zutreffend und werden daher hier nicht näher betrachtet.

Zum Jahresabschluss 2020 muss die Stadt Minden ihre pandemiebedingten Haushaltsbelastungen ermitteln und diese Summe im Rahmen der Abschlussbuchungen als außerordentlichen Ertrag in die Ergebnisrechnung einstellen und bilanzieren. Ab dem Haushaltsjahr 2025 ist diese Bilanzierungshilfe dann über maximal 50 Jahre erfolgswirksam linear abzuschreiben, soweit im Jahr 2024 kein Beschluss über eine vollständige bzw. teilweise erfolgsneutrale Verrechnung mit dem Eigenkapital gefasst wird.

Für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2021 ist ebenfalls die Summe der pandemiebedingten Haushaltsbelastungen zu ermitteln. Sofern die zu erwartenden Haushaltsbelastungen nicht konkret ermittelt werden können, ist die Ermittlung durch die Gegenüberstellung einer Haushaltsplanung ohne Einflüsse der Corona-Pandemie mit einer Planung, die diese Einflüsse berücksichtigt, vorzunehmen.

Daraus ergeben sich für die Stadt Minden folgende Haushaltsbelastungen zur Isolierung der corona-bedingten Schäden (Berechnung der Planungshilfe):

Corona-Schäden	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
- Steuern und ähnliche Abgaben:				
40210001 Gemeindeanteil Einkommenssteuer	-3.920.000	-4.800.000	-5.300.000	-3.000.000
40220001 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-290.000	-130.000	-620.000	-80.000
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen:				
41110001 Schlüsselzuweisungen	-1.546.000	-6.200.000	-3.800.000	-2.100.000
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:				
43210011 Aussetzung Elternbeiträge OGS (Januar)	-28.819			
43210011 Aussetzung Elternbeiträge KITA (Januar)	-101.271			
Ordentliche Erträge	-5.886.090	-11.130.000	-9.720.000	-5.180.000
- Transferaufwendungen				
53950001 Verlustabdeckung ÖPNV	-543.425	-248.000	-165.000	-82.000
Ordentliche Aufwendungen	-543.425	-248.000	-165.000	-82.000
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.429.515	-11.378.000	-9.885.000	-5.262.000
- Außerordentliche Erträge				
49110001 Planungshilfe Isolation Corona-Schäden	6.429.515	11.378.000	9.885.000	5.262.000
Außerordentliches Ergebnis	6.429.515	11.378.000	9.885.000	5.262.000
Ergebnis der Corona-Schäden	0	0	0	0

Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie den Schlüsselzuweisungen erfolgt die Ermittlung der coronabedingten Schäden durch eine Gegenüberstellung, der in der mittelfristigen Ergebnisplanung hinterlegten Werten für 2021ff aus dem Jahr 2020 mit den aktuellen Planungen.

Darüber hinaus werden die ausgesetzten Elternbeiträge für den offenen Ganzttag sowie die Kindergartenbeiträge für den Monat Januar als coronabedingter Schaden im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigt. Die Hälfte der ausgefallenen Beiträge werden durch das Land NRW übernommen. Insofern fließt lediglich der Teil, der nicht durch das Land erstattet wird, in die Isolation ein.

Des Weiteren haben sich pandemiebedingt die Einnahmen im Bereich ÖPNV erheblich verringert, sodass dadurch die Höhe der benötigten Verlustabdeckung steigt. Ein möglicher Rettungsschirm des Bundes steht noch nicht fest. Aus diesem Grund werden für das Jahr 2021 Mehrauswendungen i.H.v. 543 T€ erwartet, die ebenfalls in die Isolation mit einfließen. In den Folgejahren ist davon auszugehen, dass der coronabedingte Schaden stetig abnimmt.

Die ermittelte Haushaltsbelastung i.H.v. 6.430 T€ wird als außerordentlicher Ertrag in den Ergebnisplan aufgenommen (Planungshilfe).

Im Jahresabschluss 2021 wird aus den pandemiebedingten Belastungen wiederum eine Bilanzierungshilfe entsprechend der Regelung zum Jahresabschluss 2020. Diese erhöht den vor dem Anlagevermögen aktivierten Posten aus dem Vorjahr entsprechend.

Dieser Mechanismus der Isolation und Addition der coronabedingten Haushaltsverschlechterungen ist zunächst für die Jahre 2020 bis maximal 2024 vorgesehen. Der hierdurch entstehende Bilanzposten kann bis dahin nur durch die Hinzurechnung der jahresbezogenen Verschlechterungen erhöht aber nicht reduziert werden. Er steht insoweit „stumm“ in der Bilanz.

Dies ändert sich zum Haushaltsjahr 2025. In dem Beschluss zur Haushaltssatzung 2025 kann die Stadtverordnetenversammlung die vollständige oder teilweise erfolgsneutrale Verrechnung dieser Bilanzposition mit dem Eigenkapital beschließen. Soweit keine vollständige Verrechnung erfolgt bzw. möglich ist, sind die Restbeträge erfolgswirksam über einen Zeitraum von maximal 50 Jahren linear abzuschreiben. Sie belasten somit den Haushaltsausgleich der betroffenen Jahre. Die Stadtverordnetenversammlung hat allerdings das Recht Haushaltsüberschüsse dieser Jahre zur außerplanmäßigen Abschreibung der Bilanzierungshilfe zu nutzen und dadurch die kommenden Haushaltsjahre zu entlasten. Die einmal gewählte Dauer der Abschreibung kann nicht mehr verändert werden.

3. Rahmenbedingungen für die Stadt Minden

Die Kommunen der 1. Stufe des „NRW-Stärkungspakts Stadtfinanzen“ – zu denen auch Minden gehört - stehen 2021 das sechste Mal vor der Aufgabe, einen in Ertrag und Aufwand ausgeglichenen Haushaltsplan aufzustellen. Mit Ablauf des Haushaltsjahres 2021 endet dann der Stärkungspakt und die Kommunen können ab 2022 erstmals seit 10 Jahren wieder eigenbestimmt ihre Haushaltswirtschaft gestalten. Dabei gilt es natürlich, die erreichte Konsolidierung der Haushalte sicherzustellen und in die Zukunft fortzuentwickeln, um eine neue formale Haushaltssicherung dauerhaft zu vermeiden. Es steht zu erwarten, dass dieses Ziel in den meisten Kommunen auch weiterhin nur mit großen Bemühungen und Einschnitten bei kommunalen Leistungen und durch Steuer- und Entgelterhöhungen erreichbar sein wird.

Für die Stadt Minden waren die letzten Jahre (2016-2019) durch z.T. sehr gute Jahresabschlüsse mit hohen Überschüssen (2016 = +20,6 Mio.€; 2017 = +5,2 Mio.€; 2018 = +11,2 Mio.€, 2019 = + 3,4 Mio.€) geprägt, die v.a. durch die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens bewirkt worden sind.

Die ersten gesamtwirtschaftlichen Bremswirkungen Ende 2019 führten dann allerdings für das Haushaltsjahr 2020 in Planung und Ausführung zu einem großen Kraftakt. Bereits im Laufe der Planaufstellung (vor der Corona-Krise) war ein sich abzeichnendes Haushaltsdefizit von bis zu 11,3 Mio.€ zu decken, welches v.a. aus einem zurückgehenden Gewerbesteueraufkommen, hohen Personal- und Versorgungsaufwendungen und einer angekündigten massiven Erhöhung der Kreisumlagenlast resultierte. Zusätzlich belastet wurde der Prozess durch einen weiteren prognostizierten Gewerbesteuerausfall in Höhe von 10 Mio.€. Durch Veränderungen bei zentralen Eckwerten (u.a. Einheitslasten, Umsatzsteuer) und durch kräftige Eingriffe in die Geschäftskreis-Budgets konnte das Defizit auf ca. 1,9 Mio.€ zurückgeführt werden. Als besondere Unterstützung zur Erreichung des Haushaltsausgleichs gewährte das Land im Rahmen der Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie den am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden Sonderhilfen aus dem Stärkungspaktfonds („Sonderhilfengesetz Stärkungspakt“). Für die Stadt Minden entfallen darauf für die Jahre 2020 und 2021 Zuwendungen in Höhe von jeweils 1.749 T€ (insgesamt 3.497 T€). Unterm Strich war damit zwar ein ausgeglichener Haushalt in 2020 darstellbar, nicht jedoch für die Folgejahre 2021-2023. Der Haushaltssanierungsplan 2020 war aus diesem Grunde nicht genehmigungsfähig.

Die Planung des Haushaltsplanes 2021 sowie der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024 erfolgt unter der Prämisse, dass die Corona-Pandemie im Laufe des Jahres 2021 weitgehend überwunden wird und sich das gesellschaftliche Leben und die wirtschaftliche Situation wieder der Normalität annähern. Unabhängig von den kurzfristig erforderlichen Mechanismen für die Ausgleichsfindung (z.B. coronabedingte Stützungsmaßnahmen von Bund/Land) ist eine konsequente Fortführung des Sanierungsprozesses und eine permanente Priorisierung neuer oder im Standard veränderter Aufgaben weiterhin unabdingbar, zumal die Steuereinnahmen nur langsam wieder steigen werden und das Allzeithoch des Gewerbesteueraufkommens zumindest für längere Zeit hinter uns liegen dürfte. Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Minden muss auch jetzt dauerhaft gewährleistet bleiben, um nicht sofort wieder in einen neuen Haushaltssicherungsmechanismus mit bekannten kommunalaufsichtlichen Einschränkungen zu verfallen.

Für den mittelfristigen Planungszeitraum bis 2024 ist zusammenfassend nochmals hervorzuheben, dass Veränderungen der allgemeinen haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen (z.B. Konjunkturentwicklung, Veränderungen der Sozialtransfers und der Standards) in der Planungsperiode entlastend oder aber auch – und das war und ist die kommunale Wirklichkeit - verschärfend auf das Erfordernis eigener Konsolidierungsbemühungen wirken können. Mit Blick auf den Planungshorizont bis 2024 gilt daher unverändert: Verändert sich z.B. konjunkturell bedingt der haushaltswirtschaftliche Rahmen erheblich (Steuer- und Zuweisungsausfälle), steigen Sozialtransfers sprunghaft, lassen sich eigene Sanierungsmaßnahmen nicht oder nicht vollständig umsetzen und kommen weitere Entlastungen v.a. von Seiten des Bundes nicht auskömmlich und/oder nicht rechtzeitig, so kann für die Haushaltsplanungen der kommenden Jahre eine weitere Erhöhung der Realsteuerhebesätze als ultima ratio weiterhin nicht ausgeschlossen werden.

VIII. Haushaltssanierungsplan bis 2021

1. Finanzielle Entwicklung der Stadt Minden 2007 bis 2020

Bereits die erste mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung nach der NKF-Umstellung zum 01.01.2007 für den Zeitraum 2007 bis 2010 sah in Fortsetzung der defizitären Haushaltslage seit 1998 einen vollständigen Verzehr der Ausgleichsrücklage bis Ende 2009 sowie einen erheblichen Eigenkapitalabbau ab 2010 vor.

Die gegenüber der Planung vergleichsmäßig gute Ertragslage der Haushaltsjahre 2007 und 2008 insbesondere bei der Gewerbe- und Einkommensteuer ließ seinerzeit die Erwartung zu, dass die tatsächlichen Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage geringer als geplant ausfallen würden. So schloss das Haushaltsjahr 2007 mit einem Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung von rd. -9.582 T€ rd. 5.360 T€ besser ab als geplant. Das Haushaltsjahr 2008 schloss mit einem Jahresüberschuss von 1.261 T€, der der Ausgleichsrücklage zugeführt wurde, ab.

Entgegen der guten Entwicklung in den Jahren 2007 und 2008 ist bekanntlich Anfang 2009 eine vollkommen gegenläufige Tendenz eingetreten. Die Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise haben sich insbesondere in den Jahren 2009 und 2010 bundesweit massiv auf die kommunalen Finanzlagen ausgewirkt. Für das Haushaltsjahr 2009 (fortgeschriebenes Plandefizit -12.562 T€) zeichnete sich zunächst - insbesondere wegen hoher unmittelbarer (Gewerbesteuer, Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer) und mittelbarer (Finanzausgleich) Steuerausfälle infolge der Wirtschaftskrise - eine zusätzliche Ergebnisverschlechterung von über 12.600 T€ auf ein Defizit von -25.228 T€ ab. Durch Ergebnisverbesserungen, die erst nach dem 31.12.2009 bekannt geworden sind, wie u.a. die Erstattung SGB-II für 2007-2009 (2.693 T€), Rechnungsabgrenzung Gewerbesteuer (2.485 T€) sowie abschlussbedingte Verbesserungen (Durchbuchung der Sonderpostenauflösung -1.953 T€- sowie sonstige Abschlussverbesserungen -618 T€-) konnte die Erhöhung des Defizits auf 4.556 T€ reduziert werden. Die Ergebnisrechnung zum 31.12.2009 schloss im Jahresabschluss mit einem Gesamtdefizit von -17.118 T€ und markiert damit dennoch den bisherigen Tiefpunkt der finanziellen Lage der Stadt Minden.

Für das Haushaltsjahr **2010**, das – geplant vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise - von einem Haushaltsdefizit von -31.828 T€ in der fortgeschriebenen Planung ausging, war zum Berichtsstand 30.11.2010 wegen der beginnenden konjunkturellen Erholung eine leichte Verbesserung auf -27.580 T€ erkennbar (4.248 T€ besser). Während des 1. Quartals 2011 haben sich für das Vorjahr noch erhebliche Haushaltsverbesserungen ergeben, die noch in den Jahresabschluss einzufließen hatten: Aufstockung GFG 2010 (Nachtrag, +1,0 Mio.€, Neuberechnung Pensionsrückstellungen durch Versorgungskasse; Entlastung 2,6 Mio.€, Zinseinsparungen/ Abschlussverbesserungen; Entlastung 1,8 Mio.€, Gewerbesteuererträge (1.12.10-31.3.11); + 6,2 Mio.€ und Gewerbesteuerumlagen f. Kassenstand 2010; -1,2 Mio.€). Insbesondere der erhebliche Umfang an Gewerbesteuer-Festsetzungen im 1. Quartal 2011 für das Jahr 2010 bewirkte im Ergebnis einschließlich aller weiteren Einflussfaktoren eine Absenkung des ursprünglichen Plandefizits von -31.828 T€ um rd. 67% auf -10.541 T€ im festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2011.

Die Stadt Minden kann – insgesamt überraschend - auf einen sehr positiven Jahresverlauf **2011** zurückblicken. Ausgehend von einem fortgeschriebenen Plandefizit von -21.641 T€ reduzierte sich der Jahresfehlbetrag bereits im laufenden Jahr auf -13.897 T€ (30.11.2011) und auf -4.583 T€ in der Trendrechnung zum Stand 30.04.2012. Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2010 (31.05.2012) konnten die letzten Abschlussarbeiten für den Jahresabschluss 2011 vollzogen werden. Im festgestellten Jahresabschluss schließt das Jahr 2011 mit einem Überschuss in der Ergebnisrechnung von 1.698 T€ ab. Insbesondere die Endabrechnung des Konjunkturpakets II und die Folgewirkungen der Eröffnungsbilanzkorrektur im Straßenvermögen aus 2010 bargen abschließende Unwägbarkeiten. Schlussendlich sind diesbezüglich bis Mai 2012 berücksichtigte Veranschlagungssicherheiten nicht benötigt worden (Verbesserung rd. +3.000 T€). Darüber hinaus sind nachträglich zusätzliche Verbesserungen aus der Rechnungsabgrenzung der Gewerbesteuer (+1.681 T€), der letzten Gebäudeabrechnung (Gesamtersparnis -1.032 T€) und den Wertberichtigungen auf Forderungen (Herabsetzung) zu berücksichtigen gewesen.

Der geringe Jahresüberschuss, der weitgehend auf **einmaligen Effekten** bei der Gewerbesteuer (u.a. Hauptveranlagung des „Krisenjahres“ 2009 und daraus folgende Vorauszahlungsanpassungen für 2010; insg. +15.593 T€) und der nicht veranschlagten Konsolidierungshilfe des Landes (+3.369 T€) beruht, macht deutlich, dass ohne diese Sondereffekte die unverändert schwierige finanzielle Lage der Stadt fortbesteht.

Die Stadt Minden kann – im Vergleich zur ursprünglichen Planung - auf einen verhältnismäßig guten Jahresverlauf **2012** zurückblicken. Ausgehend von einem fortgeschriebenen Plandefizit von -14.857 T€ reduzierte sich der Jahresfehlbetrag im laufenden Jahr zunächst nur um gut 2.042 T€ auf -12.815 T€ (31.08.2012), der sich mit -12.963 T€ auch zum Berichtstermin 30.11.2012 noch zu bestätigen schien. Unter Berücksichtigung der wesentlichen Jahresabschlussbuchungen reduzierte sich der Jahresfehlbetrag in der Trendrechnung zum Stand 22.04.2013 dann um weitere 5.113 T€ auf -7.850 T€. Maßgeblich für diese positive Entwicklung war der Abschluss der Lohnbuchhaltung (geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen, netto 1.020 T€), geringere Sachausgaben (Einsparungen aus Bewirtschaftungsbeschränkungen und Verschiebung von Maßnahmen ins Folgejahr; rd. 651 T€) sowie geringere Zinsaufwendungen (insgesamt -1.000 T€). Der Abschluss der Anlagenbuchhaltung bewirkte nochmals eine Verbesserung um rd. 1.928 T€; weitere 746 T€ resultierten aus Veränderungen bei Rückstellungen, (noch) nicht eingetretenen Buchabgängen und der Wertberichtigung auf Forderungen. Im Ergebnis schließt das Jahr 2012 mit einem Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung von -5.524 T€ ab.

Das Haushaltsjahr **2013**, das in der Planung ein fortgeschriebenes strukturelles Haushaltsdefizit von -12.700 T€ vorsah, konnte – nach zwischenzeitlich erwarteten Verschlechterungen auf Grund von erheblichen Ausfällen bei der Gewerbesteuer – mit einem Defizit von rund -6.708 T€ und damit um 5.992 T€ besser abgeschlossen werden. Hauptgründe für diese positive Entwicklung waren die Neuberechnung der sog. „strukturellen Lücke“ durch das Land und die damit verbundene Erhöhung der Leistungen aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen um 2.931 T€, Mehrerträge aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz von rund 1.540 T€ und 1.060 T€ Verbesserungen bei den Sonstigen Transfererträgen – hierbei insbesondere im Bereich der erzieherischen Hilfen –. Des Weiteren wurde diese Entwicklung durch die Verfügung einer Haushaltssperre und positiven Entwicklungen bei den Personalkosten unterstützt.

Das Haushaltsjahr **2014** verlief für die Stadt Minden durchweg positiv. Ausgehend von einem fortgeschriebenen Plandefizit von -6.604 T€ verminderte sich der Jahresfehlbetrag im laufenden Jahr zunächst um rund 1.247 T€ auf -5.357 T€ (31.08.2014). Hauptgründe waren zu diesem Zeitpunkt angekündigte SGB-II-Härteausgleichszahlungen für 2009 bis 2011 und Einsparungen im Betrieb von Kindertageseinrichtungen. Diese wurden durch sich abzeichnende Gewerbesteuerausfälle in Höhe von 4.500 T€, zusätzlichen Belastungen aus der ELAG-Bedarfsumlage des Kreises sowie den Auswirkungen des TVöD-Abschlusses reduziert.

Bedingt durch die Jahresabschlussbuchungen, insbesondere bei der Gewerbesteuer (Verbesserung um 5.939 T€), der Bildung einer Rückstellung für rückwirkende Besoldungserhöhungen sowie der Endabrechnung der Pauschalentgelte an die SBM reduzierte sich der Jahresfehlbetrag, so dass das Jahr 2014 mit einem Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung von -825 T€ abschließt.

Das Haushaltsjahr **2015**, das in der Planung ein fortgeschriebenes Plandefizit von -4.076 T€ vorsah, konnte mit einem Überschuss von rd. 946 T€ in der Ergebnisrechnung und damit um 5.022 T€ besser abgeschlossen werden. Maßgeblich für diese positive Entwicklung waren die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Minden und die daraus resultierenden Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (+982 T€). Allerdings führten diese im Gegenzug auch zu erhöhten Gewerbesteuerumlagen (rd. 100 T€). Weitere Gründe waren die um rd. 2.505 T€ erhöhten Leistungen des Bundes für die Flüchtlinge, Verbesserungen im Personalbereich (1.334 T€) und Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (+692 T€).

Die Stadt Minden kann auf einen außergewöhnlich positiven Jahresverlauf **2016** zurückblicken. Ausgehend von einem fortgeschriebenen Plandefizit von -1.153 T€ verbesserte sich das Jahresergebnis um rund 21.748 T€, sodass das Jahr 2016 insgesamt mit einem Überschuss in der Ergebnisrechnung in Höhe von 20.595 T€ abschließt. Ausschlaggebend hierfür waren die günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland, die sich bei der Gewerbesteuer deutlich bemerkbar gemacht haben und zu einem Anstieg des Steueraufkommens führten. Durch hohe Vorauszahlungen und geringere Rückzahlungen für die Vorjahre ergaben sich bei der Gewerbesteuer insgesamt Mehrerträge i.H.v. 13.423 T€. Dieser Effekt wurde jedoch gleichzeitig durch die höher zu prognostizierenden Gewerbesteuerumlagen (1,251 Mio. €) teilweise wieder abgemildert. Darüber hinaus konnten aus den Nachforderungszinsen zur Gewerbesteuer noch zusätzliche Mehrerträge (1.237 T€ ggü. Plan) erzielt werden. Zu den weiteren Gründen für den positiven Jahresverlauf zählen die Erstattung des Härteausgleichs für das Jahr 2013 (+1.432 T€) sowie höhere Landeszuweisungen (+529 T€) basierend auf Änderungen im Kinderbildungsgesetz. Neben diesen Veränderungen sind zudem höhere pauschalierten Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) von rd. 3.152 T€ zu benennen, denen allerdings auch ein erhöhter Transferaufwand in Höhe von 3.681 T€ gegenüberstand.

Das Haushaltsjahr **2017**, welches in der Planung von einem fortgeschriebenen Plandefizit von -1.878 T€ ausging, konnte mit einem Überschuss in der Ergebnisrechnung in Höhe von 5.158 T€ abgeschlossen werden. Die Verbesserung von insgesamt 7.036

T€ basierte, wie bereits im Vorjahr, primär auf der guten Konjunktur und dem daraus resultierenden Mehrertrag aus der Gewerbesteuer von rd. 12.767 T€ (gg. Plan). Teilweise abgemildert wurde dieser Effekt durch die gleichzeitig höher zu prognostizierenden Gewerbesteuerumlagen von rd. 1.549 T€ sowie dem geringeren Anteil der Gemeinde an der Einkommensteuer (-404 T€). Die erheblichen Mindererträge aus der FlÜAG-Pauschale (5.267 T€) konnten nur zum Teil durch die gleichzeitig geringeren Aufwendungen in diesem Produkt kompensiert werden. Insgesamt konnten diese Verschlechterungen aber durch die hohen Gewerbesteuererträge wieder aufgefangen werden.

Diese positive Entwicklung setzte sich auch im Jahresverlauf **2018** weiter fort. Das Haushaltsjahr, das in der Planung ein fortgeschriebenes strukturelles Defizit von -2.969 T€ vorsah, verbesserte sich um 14.183 T€ und konnte mit einem Überschuss von 11.213 T€ abgeschlossen werden. Die gute Konjunktur setzte sich im Jahr 2018 weiter fort, sodass Mehrerträge aus der Gewerbesteuer in Höhe von 11,4 Mio. € über Planansatz generiert werden konnten. In der Nettodarstellung waren die damit einhergehenden Mehraufwendungen bei den Gewerbesteuerumlagen i.H.v. 2,3 Mio. € ergebnismindernd in die Betrachtung einzubeziehen. Ohne diese Effekte hätte die Prognose auf den 31.12.2018 nahe +/- 0 € gelegen. Verantwortlich dafür waren im Wesentlichen die vorläufigen Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahresabschluss 2017 i. H. v. 3.475 T€, die erhöhten Transferaufwendungen im Bereich der Jugendhilfe i.H.v. rd. 645 T€, insbesondere bei den erzieherischen Einzelhilfen, der Kindertagespflege und dem Unterhaltsvorschuss. Eine Kompensation konnte durch das Ergebnis des Asylbewerberleistungsgesetzes (+ 1.180 T€), der tatsächlich vom Kreis Minden-Lübbecke festgesetzten Kreisumlage, die zu Einsparungen i.H.v. rd. 1.132 T€ führte, sowie der Krankenhausumlage i.H.v. 457 T€ herbeigeführt werden.

Das Haushaltsjahr **2019**, das in der Planung von einem fortgeschriebenen Defizit von -2.802 T€ ausging, konnte mit einem Überschuss in der Ergebnisrechnung in Höhe von 3.365 T€ abgeschlossen werden. Die Verbesserung im vorläufigen Jahresergebnis von insgesamt 6.167 T€ basierte nicht wie in den Vorjahren primär aus Mehrerträgen der Gewerbesteuer, sondern wurde vielmehr durch einzelne Positionen erreicht. Der Ertrag bei der Gewerbesteuer ist auf rd. 57,6 Mio. € und damit 11,2 Mio. € unter Planansatz gesunken. In der Nettodarstellung sind die damit einhergehenden Minderaufwendungen bei den Gewerbesteuerumlagen i.H.v. 1,150 Mio. € ergebnisverbessernd in die Betrachtung einzubeziehen. Ebenfalls wirken sich die saldierten Personalkosten mit 818 T€ negativ auf das Ergebnis aus, die im Wesentlichen aus der Besoldungserhöhung um 3,2

% (veranschlagt waren 1,5 %) resultieren. Darüber hinaus ist die Kreisumlage mit Mehraufwendungen von rd. 741 T€ höher als geplant ausgefallen. Kompensation kann im Wesentlichen durch die Integrationspauschale (+ 2.083 T€), Kostenerstattungen anderer Jugendämter (+ 1.360 T€), Einsparungen bei der Bauunterhaltung der Gebäudewirtschaft (2.019 T€), Jahresabschlussbuchungen (+ 2.080 T€), Mehrerträge aus der Umsatzsteuer (+ 1.211 T€), sowie durch das Ergebnis der SBM (+ 663 T€) herbeigeführt werden. Zudem gibt es Minderaufwendungen bei der Stadtplanung (573 T€), den erzieherischen Hilfen (734 T€), den Zinsen (833 T€) und bei den Erstattungen an die SBM (958 T€). Aus der Haushaltssperre resultierten weitere, für den Haushaltsausgleich notwendige, Einsparungen.

Das Haushaltsjahr **2020**, das in der Planung ein fortgeschriebenes strukturelles Defizit von -2.838 T€ vorsieht, verläuft auf Basis des großen Haushaltsberichts zum 31.08.2020 rd. 3.974 T€ schlechter als geplant. Damit würde sich zum Jahresende ein Fehlbetrag von rd. - 6.812 T€ ergeben. Die im Jahresverlauf dargestellte Ergebnisentwicklung ist auf die aktuelle Situation der Corona-Pandemie und den damit zusammenhängenden, noch nicht abschließend kalkulierbaren Folgen zurückzuführen. Vor allem auf der Ertrags- aber auch auf der Aufwandsseite sind gravierende Auswirkungen zu verzeichnen. Im Wesentlichen resultiert der Fehlbetrag aus dem Rückgang der Steuererträge (-5.071 T€). Zum Berichtstermin 31.08.2020 kann die Gewerbesteuer auf 53.000 T€ und somit rd. – 1.105 T€ unter Planansatz prognostiziert werden. Ebenfalls geringer als der Planansatz zu prognostizieren sind die Gemeindeanteile an der Einkommens- (- 3.000 T€) sowie der Umsatzsteuer (- 600 T€). Die Einnahmeausfälle bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (-1.579 T€) sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten (- 374 T€) sind auf die zeitweise Schließung von Schulen, Kindergärten sowie kultureller Einrichtungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen. Weiterhin fließen die Personalkosten mit einem saldierten Mehraufwand von rd. 2.008 T€ in das Ergebnis ein. Kompensationen erfolgen im Wesentlichen aus den Nachforderungszinsen zur Gewerbesteuer (+1.750 T€), aus den Einsparungen bei den Transferaufwendungen im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes (+ 1.039 T€) sowie durch Einhaltung des internen Bewirtschaftungsrahmens. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gewährt das Land für die Jahre 2020 und 2021 als besondere Unterstützung zur Erreichung des Haushaltsausgleichs den am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden Sonderhilfen aus dem Stärkungspaktfonds. Für die Stadt Minden sind demnach für die Jahre 2020 und 2021 Zuwendungen in Höhe von jeweils 1.749 T€ vorgesehen. Diese sollen in voller Höhe von insgesamt 3.497 T€ im Jahr 2020 eingehen.

2. Chancen und Risiken

Ohne die realisierten Änderungen in der Gemeindefinanzierung seit 2011, ohne die temporären Konsolidierungshilfen des Landes und ohne die eigenen Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Haushaltssanierungsplans würde die aktuelle Haushalts- und Finanzplanung für 2020-2021 rein rechnerisch ein Haushaltsdefizit in Höhe von durchschnittlich 34 Mio.€ p.a. ausweisen (siehe Vorbericht zum HSP 2021, I. Rahmenplan, Seite 2).

Erfreulich ist, dass durch die seit 2011 erfolgten Diskussions- und Entscheidungsprozesse auf Landes- und Bundesebene sowie durch eigene Bemühungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ein Umschwung eingetreten ist, der die Erreichung des Haushaltsausgleichs, die Vermeidung der Überschuldung und einen Abbau der Kassenkreditverbindlichkeiten realisierbar gemacht hat. Auf keinen Fall darf aber übersehen werden, dass die herausragende wirtschaftliche Lage in Deutschland in den Jahren nach der Finanzkrise 2009/2010 bis 2018 v.a. zu beachtlichen Steigerungen des Gewerbesteueraufkommens geführt und damit maßgeblich zur Erreichung der Ziele der Haushaltssanierung beigetragen hat; für Einzelheiten wird auf die Ausführungen in den Vorberichten zu den jeweiligen Haushaltsplänen verwiesen.

Die Jahresabschlüsse 2016 (Überschuss 20.595 T€), 2017 (Überschuss 5.158 T€), 2018 (Überschuss 11.213 T€) und 2019 (Überschuss 3.365 T€) suggerieren eine vermeintlich gute finanzielle Lage der Stadt. Vor dem Hintergrund, dass die v.g. Jahresabschlüsse bis 2018 einerseits fast ausschließlich durch die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens geprägt sind und andererseits die Aufwandsseite mit dauerhaften finanziellen Verpflichtungen in den Positionen Personalaufwand, Sach- und Dienstleistungsaufwand und Transferaufwand massiv angestiegen ist, besteht die Gefahr einer neuen Haushaltsschiefelage im Zeitpunkt einer Stagnation bzw. eines Abschwungs der wirtschaftlichen Lage.

3. Eckpunkte des Haushaltssanierungsplans bis 2021

Der Sanierungsplan sieht neben strukturellen Finanzierungsverbesserungen und Landeshilfen einen hohen Anteil eigener Konsolidierungsbeiträge im Rahmen eines Meilensteinkonzepts im Zeitraum bis 2021 vor:

- Baustein 1 (Ordnungspolitischer Ansatz)

Baustein 1 umfasst die strukturellen Verbesserungen für eine aufgabengerechte Finanzausstattung der Stadt Minden. Insoweit werden aus der Novellierung des kommunalen Finanzausgleichs dauerhafte Mehreinnahmen von rd. 1.700 T€/Jahr prognostiziert. Des Weiteren gehört zum Baustein 1 die strukturelle Entlastung der Stadt durch die Übernahme der Finanzierungslasten aus der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund; auf die Ausführungen zur Kreisumlage unter III.2 wird hingewiesen.

Außerdem sind infolge des VGH-Urteils zu den Konnexitätspflichten des Landes im Rahmen des U3-Ausbaus Kostenerstattungen als Belastungsausgleich zu erwarten.

- Baustein 2 (Krisenpolitischer Ansatz)

Baustein 2 betrifft die temporären Konsolidierungshilfen des Landes im Rahmen des geplanten „Stärkungspakts Stadtfinanzen“. Danach ist auf die Stadt Minden für das Jahr 2011 ein Anteil von rd. 3.370 T€ und für das Jahr 2012 ein Anteil von rd. 3.348 T€ von den Stärkungspaktmitteln (landesweit 350 Mio. €) entfallen. Für die Jahre 2013 bis 2016 belieft sich der Anteil auf rd. 6.340 T€/Jahr, die als Hilfen zum Haushaltsausgleich jeweils zum 01.10. jeden Jahres ausgezahlt wurden. Seit 2017 wurde die Landeshilfe sukzessiv reduziert (2017: 4.740 T€; 2018: 3.155 T€; 2019: 1.575 T€), sodass eine Hilfestellung letztmalig im Jahr 2019 vorgesehen war. Zahlungsvoraussetzung war die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gewährt das Land für die Jahre 2020 und 2021 als besondere Unterstützung zur Erreichung des Haushaltsausgleichs den am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden Sonderhilfen aus dem Stärkungspaktfonds. Die Stadt Minden erhält für die Jahre 2020 und 2021 Zuwendungen in Höhe von jeweils 1.749 T€ (insgesamt 3.497 T€). Die Sonderhilfen sind für beide Jahre in 2020 eingegangen.

- Baustein 3 (Eigener Konsolidierungsbeitrag)

Entsprechend den Regelungen des Stärkungspaktgesetzes muss der Haushaltssanierungsplan das Erreichen des Haushaltsausgleichs in gleichmäßigen jährlichen Schritten darstellen. Nach dem Erreichen des erstmaligen Haushaltsausgleichs (2016) ist zudem ein sukzessiver Abbau der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe zu berücksichtigen.

Die Teilbausteine a) bis d) im Einzelnen:

a) Produktbezogene Einzelmaßnahmen

(2021: 13.483 T€)

Auf die produktbezogenen Einzelmaßnahmen im HSP-Entwurf 2021 wird verwiesen.

b) Mittelbare Effekte aus Wirtschaftsförderung / Standortmarketing

(2021: 2.505 T€)

Eines der herausragenden strategischen Oberziele der Stadt und damit auch zentrales Handlungsfeld im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ist die nachhaltige Stärkung und Förderung Mindens als Wirtschafts-, Einkaufs- und Wohnstandort. Schwerpunktmäßig sind insoweit auf Basis des Wirtschaftsförderungskonzeptes durch eine noch aktivere Wirtschafts- und Standortförderung günstige Rahmenbedingungen für Neuansiedlungen und Unternehmenserweiterungen im gewerblichen, industriellen und Dienstleistungsbereich zu gewährleisten. Mittelbar werden hierdurch höhere Steuereinnahmen (u.a. Gewerbesteuer) generiert.

c) Zinsaufwand

(2021: 4.570 T€)

Die Umsetzung der Bausteine 1 bis 3 des Haushaltssanierungsplans führt dazu, dass seit 2016 keine Kassenkredite zur Liquiditätssicherung mehr benötigt werden (vgl. dazu IV / Ziffer 1). Dies wirkt sich positiv auf die Zinsaufwendungen aus.

d) Hebesätze der Realsteuern

(2021: 2.486 T€)

Bereits mit dem **HSP 2012** musste mit Blick auf die Genehmigungsfähigkeit des Sanierungsplans auch eine Realsteuerhebesatzerhöhung zum 01.01.2013 als unverzichtbare Maßnahme zum kontinuierlichen Defizitabbau berücksichtigt werden (Mindestumfang 800 T€/p.a.).

Im Rahmen der Fortschreibung des **HSP 2013** waren darüber hinaus zusätzliche exogene – d.h. von der Stadt Minden nicht oder nur bedingt beeinflussbare – Haushaltsbelastungen zu berücksichtigen, wie z.B. im Rahmen der Jugendhilfeleistungen, der Personalaufwendungen infolge der Tarifabschlüsse, der ÖPNV-Verlustabdeckungen und der zu erwartenden höheren Belastung in der Kreisumlage infolge steigender Sozialtransfers.

Insgesamt ergab sich damit eine Abweichung von der Defizitentwicklungslinie des genehmigten Sanierungsplans, mit der Folge, dass die Erreichung der Ziele des Stärkungspakts gefährdet erschien.

Unter Berücksichtigung aller weiteren eigenen Konsolidierungsanstrengungen war es daher für die Genehmigungsfähigkeit des HSPs 2013 unerlässlich, die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer) zum 01.01.2013 auf die jeweiligen Landesdurchschnitte anzuheben:

- | | |
|-----------------|--------------------------------|
| - Grundsteuer A | von 228 % auf 249 % (+ 9,21 %) |
| - Grundsteuer B | von 418 % auf 460 % (+10,05 %) |
| - Gewerbesteuer | von 432 % auf 447 % (+ 3,47 %) |

In den folgenden Jahren konnte die Anhebung der Realsteuerhebesätze durch Einsparungen bzw. zusätzliche Erträge vermieden werden.

4. Ausblick

Die Umsetzung der eigenen Konsolidierungsbeiträge gemäß Baustein 3 ist für eine nachhaltig ausgeglichene Haushaltswirtschaft der Stadt Minden unerlässlich.

Der Haushaltssanierungsplan stellt im Weiteren die Folgewirkungen auf die Entwicklung des Eigenkapitals und auf den Bestand der Kassenkredite dar.

Das **Eigenkapital** würde demnach im Jahr 2021 auf rd. 92,4 Mio. € ansteigen und würde sich in 2022 infolge des in der Planungsrechnung ausgewiesenen Jahresergebnisses auf 92,5 Mio. € erhöhen.

Unter den Bedingungen des Haushaltssanierungsplans kann davon ausgegangen werden, dass im Planungszeitraum 2021 keine **Kassenkredite** mehr benötigt werden.

Minden, den 18.03.2021

(Kresse)
Stadtkämmerer

Haushaltssanierungsplan 2021

I. Rahmenplan bis 2021

Mittelfristige Ergebnisplanung vor Haushaltssanierung

**Rechnerisch fortgeschriebenes Defizit im
Ergebnisplan vor Sanierungsmaßnahmen ab
2020**
(bis 2019 nur Ausweis Ist-Ergebnis)

-9.582	1.261	-17.118	-10.541	1.698	-5.524	-6.708	-825	946	20.595	5.158	11.213	3.365	-35.530	-32.161
--------	-------	---------	---------	-------	--------	--------	------	-----	--------	-------	--------	-------	---------	---------

1	Ordnungspolitischer Ansatz
---	----------------------------

2. Temporäre Konsolidierungshilfen des Landes („Kassenkredit- und Kreditfinanzierung“)	Voraussichtliche Gesamtkonsolidierungshilfe 2011/2012	Hilfen zum Haushaltsausgleich	Hilfen zum Abbau der Kassenkredite	Sonderhilfen zum Haushaltsausgleich

2
Krisenpolitik
Ansatz

3. Eigener Konsolidierungsbeitrag	a) Produktbezogene Einzelmaßnahmen: - bereits konkretisiert (seit HSK2010)	10.010	7.587	10.327	9.991	11.655	12.824	13.175	13.093	13.483
-----------------------------------	---	--------	-------	--------	-------	--------	--------	--------	--------	--------

Eigener Beitrag
3

Ergebnisplanung <u>nach</u> Haushaltssanierung		
--	--	--

Fortgeschriebenes Defizit im Ergebnisplan nach Sanierungsmaßnahmen

Originärer und nachhaltiger Haushaltsausgleich ab 2016

Rat 18.03.2021

Eigenkapitalentwicklung nach Haushaltssanierung

2007 IST	2008 IST	2009 IST	2010 IST	2011 IST	2012 IST	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST	2018 IST	2019 IST	2020 Plan	2021 Plan
85.292	86.528	69.480	62.113	63.811	58.287	51.580	50.727	51.674	72.269	77.587	88.800	92.164	92.164	92.444

Überschuldung im gesamten Stärkungspaktzeitraum
bis 2021 abwendbar; Eigenkapital-Aufbau ab 2016

Entwicklung der Kassenkredite nach Haushaltssanierung

2007 IST	2008 IST	2009 IST	2010 IST	2011 IST	2012 IST	2013 IST	2014 IST	2015 IST	2016 IST	2017 IST	2018 IST	2019 IST	2020 Plan	2021 Plan
20.476	15.994	29.576	42.511	20.797	18.208	27.651	17.958	6.512	0	0	0	0	0	0

Absenkung auf Null

Abbau der Kassenkreditverbindlichkeiten seit 2015

Haushaltssanierungsplan 2021

II. Ziele und Maßnahmen bis 2021

Zusammenfassung der Konsolidierungsmaßnahmen

Konsolidierungsbeiträge auf Ebene des (Gesamt-) Ergebnisplans

	2020	2021
1 Steuern und Abgaben	8.014.200	8.014.200
2 Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	398.800	398.800
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	281.352	281.352
6 Kostenerstattungen und –umlagen	22.900	22.900
7 Sonstige ordentliche Erträge	563.150	563.150
8 Aktivierte Eigenleistungen	150.000	150.000
9 Bestandsveränderungen	0	0
10 Konsolidierungsbeitrag Ordentliche Erträge	9.430.402	9.430.402
11 Personalaufwendungen	1.410.100	1.410.100
12 Versorgungsaufwendungen	0	0
13 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	4.802.118	5.197.118
14 Bilanzielle Abschreibungen	0	0
15 Transferaufwendungen	1.091.665	1.091.665
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	155.390	155.390
(davon noch zu konkretisieren)	(0)	(0)
17 Aufwendungen aus ILB	9.194	9.194
18 Konsolidierungsbeitrag Ordentliche Aufwendungen	7.468.467	7.863.467
19 Finanzerträge	271.000	271.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwend.	5.484.018	5.479.274
21 Konsolidierungsbeitrag Finanzergebnis	5.755.018	5.750.274
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufwendungen	0	0
Konsolidierungsbeitrag Ergebnisplan insgesamt	22.653.887	23.044.143

Maßnahmenbereichs-Nr.	1
Budget	100 111 - Kulturbüro
Produktbereich:	04 Kultur
Produktgruppe:	04 01 Kulturförderung
Produkt/e (Produktkategorie):	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Freizeit (A)
Organisationseinheit:	1.1
	Verantwortlich: Frau Renner

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. umgesetzte Maßnahmen				
1.2	Reduzierung der Geschäftsaufwendungen durch neue Medien.	umgesetzt		x
1.3	Reduzierung der Zuschüsse an die freie Kulturszene. Aufgrund einer erhöhten Antrags- und Bedarfssituation erhöhen sich ab 2018 die Zuschüsse um 2.000 €. Das führt zur einer Verringerung der bisherigen Einsparung.	umgesetzt		x
1.4	Mitgliedsbeitrag Nordwestdeutsche Philharmonie (NWD).	umgesetzt		x
1.5	Kogge / Schiffsmühle: Kürzung des Zuschusses um 20%.	umgesetzt		x
1.6	<u>Kulturelle Bildung</u>	umgesetzt		x
	a.) Standardabsenkungen oder Verzicht auf einzelne Maßnahme(n) zur kulturellen Bildung.	umgesetzt		x
	b.) Einsparungen bei den Aufwendungen für kulturelle Bildung.	umgesetzt		x
1.7	NRW-Landesprogramm Kultur und Schule.	umgesetzt		x
1.8	Durch Stundenreduzierung von 39 auf 33 Wochenstunden im Kulturbüro werden Personalkosten eingespart (Kompensation zu Maß-Nr. 1.1).	umgesetzt		x
1.9	Reduzierung des Zuschusses an die europäische Autorenvereinigung Kogge.	umgesetzt		x
1.10	Kündigung der städtischen Mitgliedschaften in der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde e.V. (52 €).	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	1	
Budget	100 111 - Kulturbüro	
Produktbereich:	04 Kultur	
Produktgruppe:	04 01 Kulturförderung	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Freizeit
Produkt/e (Produktkategorie):	04 01 01 Kulturförderung	
	(A)	
Organisationseinheit:	1.1	Verantwortlich: Frau Renner

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
1.2	04 01 01	54310001	16 Sonst.ordentl. Aufw.	1.000	1.000	1.000
1.3	04 01 01	53180001	15 Transferaufwend.	3.000	3.000	3.000
1.4	04 01 01	53180001	15 Transferaufwend.	66.000	66.000	66.000
1.5	04 01 01	53180001	15 Transferaufwend.	5.000	5.000	5.000
1.6	04 01 01	52910001	13 AW Sach-u.Dienstl.	1.550	1.550	1.550
	04 01 01	52910001	13 AW Sach-u.Dienstl.	2.600	2.600	2.600
1.7	04 01 01	52910001	13 AW Sach-u.Dienstl.	1.400	1.400	1.400
1.8	04 01 01	50120001	11 Personalaufwend.	11.500	11.500	11.500
1.9	04 01 01	53180001	15 Transferaufwendungen	4.000	4.000	4.000
1.10	04 01 01	54310002	16 Sonst.ordentl. Aufw.	52	52	52
	Summe			96.102	96.102	96.102
	nachrichtlich:					
	<i>Personaleinsparung:</i>				0,23	0,23

Maßnahmenbereichs-Nr.	2		
Budget	100 120 - Schulbüro		
Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe:	03 01 Grundschulen 03 02 Hauptschulen 03 03 Realschulen 03 04 Gymnasien 03 05 Gesamtschulen 03 06 Förderschulen 03 07 Kollegschaften 03 08 Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft		
Produkt/e (Produktkategorie):	03 xx xx Schulen	(A) (C)	
Organisationseinheit:	1.2	Verantwortlich: Herr Printz	

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
2.P1	Fusion der VHS Bad Oeynhausen mit der VHS Minden zum 01.01.2012.	umgesetzt		x
2.1	Umstellung der Schülerspezialverkehre auf reguläre Linienverkehre zum Schuljahr 2010/2011 .	umgesetzt		x
2.2	Verzicht auf Übernahme des Eigenanteils der Lernmittelfreiheit für SGB II - Empfänger.	umgesetzt		x
2.3	Aufgabe der Schulnutzung am Standort "Stemmer" ab Schuljahr 2011/2012 (reduzierte Betriebsausgaben).	umgesetzt		x
2.4	Aufgabe des Schulstandortes Leteln ab Schuljahr 2012/13 (reduzierte Betriebsausgaben).	umgesetzt		x
2.5	Aufwendungen für Mieten/Pachten im Schulbüro.	umgesetzt		x
2.6	Miete für Schulräume:	umgesetzt		x
	a.) Mehrerträge bei den Mieten f. Schulräume.	umgesetzt		x
	b.) Erhöhung des Konsolidierungspotenzials der HSP-Maßnahme 2.6 durch Aufnahme neuer Räumlichkeiten in die Vermietung sowie durch private Dauernutzungsverhältnisse in den Schulen.	umgesetzt		x
	c.) Durch die dauerhafte Etablierung von Sprachcamps in Schulräumlichkeiten sowie die Intensivierung von Dauernutzungsverhältnissen können weitere Mehrerträge bei der Schulraumvermietung generiert werden.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	2	
Budget	100 120 - Schulbüro	
Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe:	03 01 Grundschulen 03 02 Hauptschulen 03 03 Realschulen 03 04 Gymnasien 03 05 Gesamtschulen 03 06 Förderschulen 03 07 Kollegschaften 03 08 Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bildungsarbeit
Produkt/e (Produktkategorie):	03 xx xx Schulen	(A) (C)
Organisationseinheit:	1.2	Verantwortlich: Herr Printz

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
2.P1	03 08 01	15313000	15 Transferaufw.	19.000	19.000	19.000
2.1	03 xx xx	5272xxxx	13 AW Sach- u. Dienstl.	90.326	90.326	90.326
	03 04 01	52910001	13 AW Sach- u. Dienstl.	12.000	12.000	12.000
	03 04 02	52910001	13 AW Sach- u. Dienstl.	12.000	12.000	12.000
	03 04 03	52910001	13 AW Sach- u. Dienstl.	12.000	12.000	12.000
2.2	03 xx xx	99999995	13 AW Sach- u. Dienstl.	35.355	35.355	35.355
2.3	03 01 10	99999995	13 AW Sach- u. Dienstl.	40.000	40.000	40.000
2.4	03 01 11	50xxxxxx	11 Personalaufw.	5.000	5.000	5.000
	03 01 11	99999995	13 AW Sach- u. Dienstl.	97.000	97.000	97.000
	03 01 11	5272xxxx	13 AW Sach- u. Dienstl.	- 21.500	- 21.500	- 21.500
2.5	03 03 01	99999995	16 Sonst.ordentl.AW	6.840	6.840	6.840
2.6	03 xx xx	44110021	5 Pr.rechtl.Leistungsent	360	360	360
	03 xx xx	44110021	5 Pr.rechtl.Leistungsent	10.000	10.000	10.000
	03 xx xx	44110021	5 Pr.rechtl.Leistungsent	10.941	10.941	10.941
	Zwischensumme			329.322	329.322	329.322

Maßnahmenbereichs-Nr.	2		
Budget	100 120 - Schulbüro		
Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe:	03 01 Grundschulen 03 02 Hauptschulen 03 03 Realschulen 03 04 Gymnasien 03 05 Gesamtschulen 03 06 Förderschulen 03 07 Kollegschaften 03 08 Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft		
Produkt/e (Produktkategorie):	03 xx xx Schulen	(A)	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bildungsarbeit
		(C)	
Organisationseinheit:	1.2	Verantwortlich: Herr Printz	

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
2.7	<u>Einsparung bei den Umzugskosten (Schulen):</u> Der Ansatz für „Umzugsaufwendungen“ (=Daueransatz) wurde seinerzeit in den Haushalt eingestellt, um daraus kleinere Umzüge/ Transporte von Schulmöbel etc., die nicht im Zusammenhang mit einer Baumaßnahme stehen, zu finanzieren. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass solche Maßnahmen im Regelfall von Mitarbeitern der SBM aus-/durchgeführt werden und folglich über die interne Leistungsverrechnung das Budget 100 120 – belasten. Der hier in Rede stehende Ansatz wurde daher selten beansprucht und kann folglich unter Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse der Vorjahre (auf 10 T€ p.a.) reduziert werden.	umgesetzt		x
2.8	<u>Kostenbeteiligung Wichernschule:</u> Reduzierung der Kostenbeteiligung an den Kreis.	umgesetzt		x
2.9	<u>Einsparung von Sonderfahrten im Schulbereich</u> Durch gute innerstädtische Bildungsangebote sowie angemessene kulturelle und sportliche Veranstaltungen für Schüler ist eine tendenzielle Abnahme an Sonderfahrten der Schulen (zu schulischen Veranstaltungen, Projekttagen, u.a.) außerhalb des Stadtgebietes zu verzeichnen.	umgesetzt		x
2.10	<u>Reduzierung des Ansatzes für Schulprojekte und Maßnahmen</u> Im Rahmen des Projektes "Minden Singt" wird zukünftig ein Vokalpädagoge weniger eingesetzt, weil das Landesförderprogramm JeKITS den Bedarf deckt.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.		2
Budget		100 120 - Schulbüro
Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe:	03 01 Grundschulen 03 02 Hauptschulen 03 03 Realschulen 03 04 Gymnasien 03 05 Gesamtschulen 03 06 Förderschulen 03 07 Kollegschaften 03 08 Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft	
Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bildungsarbeit		
Produkt/e (Produktkategorie):	03 xx xx Schulen	(A) (C)
Organisationseinheit:	1.2	Verantwortlich: Herr Printz

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
2.7	03 xx xx	52910002	13 AW Sach- u. Dienstl.	22.640	22.640	22.640
2.8	03 08 01	53120001	15 Transferaufw.	20.000	20.000	20.000
2.9	03 xx xx	52910001	13 AW Sach- u. Dienstl.	10.500	10.500	10.500
2.10	03 08 01	52910001	13 AW Sach- u. Dienstl.	2.300	2.300	2.300
Zwischensumme				384.762	384.762	384.762

Maßnahmenbereichs-Nr.	2		
Budget	100 120 - Schulbüro		
Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe:	03 01 Grundschulen 03 02 Hauptschulen 03 03 Realschulen 03 04 Gymnasien 03 05 Gesamtschulen 03 06 Förderschulen 03 07 Kollegschaften 03 08 Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft		
Produkt/e (Produktkategorie):	03 xx xx Schulen	(A)	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bildungsarbeit
		(C)	
Organisationseinheit:	1.2	Verantwortlich: Herr Printz	

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
2.11	Die Kündigung des NW-E-Paper- Abos ist zum 30.06.2017 erfolgt. Der FB 1 sieht keine Notwendigkeit neben dem MT- E-Paper ein Weiteres zu führen. Ein Jahres Abo für das NW- E- Paper kostet 287,88 €, die ab 2018 vollständig eingespart werden.	umgesetzt		x
2.12	Die ursprüngliche Planung (für HH-Jahr 2016) sah vor, dass die internationalen Förderklassen im Haus der Bildung zentral unterrichtet werden. Dafür wurden 35.000 € für ein verlässliches Übermittagsangebot auf Kostenvoranschlag eines potentiellen Kooperationspartners als Daueransatz veranschlagt. Das aktuelle Nutzungskonzept sieht keine dauerhafte ausschließliche Nutzung durch internationale Förderklassen im Haus der Bildung mehr vor. Stattdessen werden die Förderklassen an verschiedenen städt. Schulstandorten gebildet und dort unterrichtet. An den jeweiligen Schulen wird die Übermittagsbetreuung durch das Ganztagsangebot vor Ort ohnehin gewährleistet, so dass zukünftig dieser Aufwandsansatz entfallen kann.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.		2
Budget		100 120 - Schulbüro
Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe:	03 01 Grundschulen 03 02 Hauptschulen 03 03 Realschulen 03 04 Gymnasien 03 05 Gesamtschulen 03 06 Förderschulen 03 07 Kollegschen 03 08 Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft	
Produkt/e (Produktkategorie):	03 xx xx Schulen	(A) (C)
Organisationseinheit:	1.2	Verantwortlich: Herr Printz

Berechnung der Angebotsbeiträge (abhängig vom Rahmenvertrag) (Ergebnis der Berechnung positive Werte, Ergebnis der Berechnung negative Werte)				Planung	2020	2021
Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan		Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
2.11	03 08 01	54310001	16 Sonst.ordentl.AW	288	288	288
2.12	03 08 01	99999995	16 Sonst.ordentl.AW	35.000	35.000	35.000
Summe				420.050	420.050	420.050
nachrichtlich:						
Personaleinsparung:						
					0,10	0,10

Maßnahmenbereichs-Nr.	3
Budget	100 121 - Schulbudgets
Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	01 Grundschulen 02 Hauptschulen 03 Realschulen 04 Gymnasien 05 Gesamtschulen 06 Förderschulen 07 Kollegschaften
Produkt / e (Produktkategorie):	03 xx xx Schulen (C)
Organisationseinheit:	1.2 Verantwortlich: jeweilige Schulleiter / -innen

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
I. Aktuell umzusetzende Maßnahmen				
3.P1	<u>Prüfauftrag: Evaluierung der Schulbudgetierung (Federführung: Schulbüro, Herr Grüner)</u> Der Evaluierungsprozess wird fortgesetzt. Der in 2015 erstmals eingeführte "Solidarbeitrag" zulasten der weiterführenden Schulen, zugunsten der Grundschulen wird weiterhin erhoben. Der Lernmitteletat der weiterführenden Schulen wurde um 10 % gekürzt. Eine darüber hinausgehende Umverteilung bzw. Kürzung von Schulbudgetmitteln ist abhängig von der Entwicklung der Schülerzahlen und daraus sich ergebenden zusätzlichen Bedarfen für individuelle Förderung (u.a. Inklusion, Zuwanderung).	lfd.		
3.1	<u>Anpassung des Lernmittelestats</u> Resultierend aus dem Prüfauftrag 3.P1 wird der Lernmitteletat für die Sek. I und Sek. II um ø 10 % gekürzt. Die Ermächtigung für die Primarstufe bleibt dagegen unverändert. Gem. § 96 SchulG NRW ist bei der Auswahl der Lernmittel der Grundsatz der Sparsamkeit zu beachten. Bislang wurden die lt. Landes-VO festgelegten Höchstbeträge für die Berechnung zugrunde gelegt. Diese sollen grundsätzlich unterschritten werden und sich am tatsächlichen Bedarf an Lernmitteln orientieren. Die Rechnungsergebnisse der Vorjahre belegen, dass die weiterführenden Schulen ihren HH-Ansatz für Lernmittel i.d.R. nicht voll ausschöpfen, stattdessen die unterjährigen Einsparungen für zusätzliche investive Anschaffungen nutzen (§ 10 HH-Satzung). Die Kürzung wird die Handlungsmöglichkeiten der weiterführenden Schulen geringfügig tangieren, jedoch zu keiner qualitativen und quantitativen Einschränkung in Bezug auf die Schulbuchausstattung führen, da die derzeitige Mittelbereitstellung über den tatsächlichen Bedarfen liegt.	lfd.		X

Maßnahmenbereichs-Nr.	3	
Budget	100 121 - Schulbudgets	
Produktbereich:	03 Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe:	01 Grundschulen 02 Hauptschulen 03 Realschulen 04 Gymnasien 05 Gesamtschulen 06 Förderschulen 07 Kollegschaften	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bildungsarbeit
Produkt/e (Produktkategorie):	03 xx xx Schulen	(C)
Organisationseinheit:	1.2	Verantwortlich: jeweilige Schulleiter / -innen

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
3.P1	03 01 xx bis 03 07 xx	div.	13 AW Sach- u. Dienstl.	zu prüfen		
3.1	03 02 xx bis 03 07 xx	div.	13 AW Sach- u. Dienstl.	30.786	30.786	30.786
Summe				30.786	30.786	30.786
nachrichtlich:						
Personaleinsparung:					0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	4
Budget	100 112 - Sportbüro
Produktbereich:	08 Sportförderung
Produktgruppe:	08 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen 08 02 Sportförderung
	Zuständiger Fachausschuss: Sportausschuss
Produkt/e (Produktkategorie):	08 01 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen (A) 08 02 01 Schulsport- und Sportförderung (C)
Organisationseinheit:	1.1
	Verantwortlich: Frau Renner

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
4.1	Anhebung des Gebührentarifs für Sportanlagennutzung durch Erwachsene um 10 %.	umgesetzt		x
4.2	Reduzierung des Betriebskostenzuschusses a.d. Förderverein Fritz-Homann-Bad (um 5T€ auf 20T€ ab 2011).	umgesetzt		x
4.3	Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen durch neue Medien (Sportbüro).	umgesetzt		x
4.4	Durch die Zusammenlegung von Schulstandorten verringern sich auch die Reparaturmaßnahmen an Sportgeräten in den Sporthallen. Reparaturen sind auf ein Minimum zu reduzieren und in dem Maße auszuführen, wie es für die Sicherheit erforderlich ist.	umgesetzt		x
4.5	Vertragliche Optimierung des Schießstandes im Sportheim Leteln.	umgesetzt		x
4.6	Durch Umstrukturierung des Sportplatzes Fort C zu einem kleineren Bolzplatz und einer Ausgleichsfläche werden Unterhaltungsmaßnahmen eingespart.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.		4
Budget		100 112 - Sportbüro
Produktbereich:	08 Sportförderung	
Produktgruppe:	08 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen 08 02 Sportförderung	Zuständiger Fachausschuss: Sportausschuss
Produkt/ e (Produktkategorie):	08 01 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen 08 02 01 Schulsport- und Sportförderung	(A) (C)
Organisationseinheit:	1.1	Verantwortlich: Frau Renner

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
4.1	08 01 01	44880021	6 Kostenerst.-umlagen	8.900	8.900	8.900
4.2	08 01 01	53180001	15 Transferaufw.	5.000	5.000	5.000
4.3	08 01 01	54310001	16 Sonst.ordentl. AW	1.050	1.050	1.050
	08 02 01	54310001	16 Sonst.ordentl. AW	1.050	1.050	1.050
4.4	08 01 01	52550001	13 AW f.Sach-u.Dienstl.	1.260	1.260	1.260
4.5	08 01 01	99999995	13 AW f.Sach-u.Dienstl.	1.500	1.500	1.500
4.6	08 01 01	58111002	17 Aufwendungen ILB	2.500	2.500	2.500
Summe				21.260	21.260	21.260
nachrichtlich:						
Personaleinsparung:					0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	5
Budget	100 140 - Mindener Museum
Produktbereich:	04 Kultur
Produktgruppe:	04 03 Museum
Produkt / e (Produktkategorie):	04 03 01 Museum
Organisationseinheit:	1.4
	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Freizeit
	Verantwortlich: Herr Koch

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
5.1	Das Mindener Museum wird in Zukunft Einladungen und Flyer zu Ausstellungseröffnungen nicht mehr per Briefpost an die Besucher versenden.	umgesetzt		x
5.4	<u>Reduzierung der Aufwendungen für Aus- und Fortbildung</u> Anpassung an die Ist-Werte der Vorjahre.	umgesetzt		x
5.5	<u>Reduzierung der Aufwendungen für Dienstreisen</u> Anpassung an die Ist-Werte der Vorjahre.	umgesetzt		x
5.6	<u>Reduzierung des Betriebsaufwandes</u> Einsparung durch die Reduzierung eines Werkvertrages zur Dokumentation eines Sammelbestandes.	umgesetzt		x
5.7	Die Menge der Digitalisierung von rund 7.500 Bänden aus der Dienstbibliothek des Mindener Museums wird jährlich der Haushaltslage angepasst.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	5
Budget	100 140 - Mindener Museum
Produktbereich:	04 Kultur
Produktgruppe:	04 03 Museum
Produkt/e (Produktkategorie):	04 03 01 Museum
Organisationseinheit:	1.4
	Verantwortlich: Herr Koch

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
5.1	04 03 01	54310001	16 Sonst.ordentl. AW	1.610	1.610	1.610
5.4	04 03 01	54120001	16 Sonst.ordentl. AW	500	500	500
5.5	04 03 02	54130001	16 Sonst.ordentl. AW	500	500	500
5.6	04 03 03	52810001	13 AW f.Sach-u.Dienstl.	400	400	400
5.7	04 03 01	52910001	13 AW f.Sach-u.Dienstl.	2.000	2.000	2.000
Summe				5.010	5.010	5.010
nachrichtlich:						
<i>Personaleinsparung:</i>					0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	6	
Budget	100 150 - Stadttheater	
Produktbereich:	04 Kultur	
Produktgruppe:	04 05 Theater und Konzerte	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Freizeit
Produkt / e (Produktkategorie):	04 05 01 Theater und Konzerte	(A)
Organisationseinheit:	1.5	Verantwortlich: Frau Krauledat

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
6.1	Die Erträge aus den Entgelten werden jeweils zur Spielzeit bis einschließlich 2015 um 2,5 % angehoben (jährliche Entgelterhöhung bis 2015); siehe auch Maßnahmen-Nr. 6.6.	umgesetzt		temporär
6.2	Abbau einer 25 Std.-Stelle Reinigungskraft.	umgesetzt		x
6.3	Pauschale Reduzierung der lfd. Betriebsaufwendungen.	umgesetzt		x
6.4	Theatermiete	umgesetzt		x
	a.) Erhöhung der Mietpreise für das Theater.			
	b.) Mehrerträge bei der Theatermiete durch Forcierung der Vermietungen.	umgesetzt		x
	c.) Durch Steigerung der Vermietungen wird eine höhere Einnahme erzielt.	umgesetzt		x
6.5	Durch Erhöhung der Eintrittspreise Sinfoniekonzerte sind mehr Einnahmen zu erwarten.	umgesetzt		x
6.6	<u>Erhöhung der Veranstaltungsentgelte</u> Die Veranstaltungsentgelte werden in 2016 um 5 % angehoben.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	6
Budget	100 150 - Stadttheater
Produktbereich:	04 Kultur
Produktgruppe:	04 05 Theater und Konzerte
Produkt/e (Produktkategorie):	04 05 01 Theater und Konzerte
Organisationseinheit:	1.5
	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Freizeit (A)
	Verantwortlich: Frau Krauledat

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
6.1	04 05 01	44610021 44610021	5 Privat-rechtl.Leistungsentg.	63.877	63.877	63.877
6.2	04 05 01	99999995	13 AW Sach-u.Dienstl.	30.000	30.000	30.000
6.3	04 05 01	52810001	13 AW Sach-u.Dienstl.	3.000	3.000	3.000
6.4	04 05 01	44110021	5 Privat-rechtl.Leistungsentg.	3.670	3.670	3.670
	04 05 01	44110021	5 Privat-rechtl.Leistungsentg.	13.970	13.970	13.970
	04 05 01	44110021	5 Privat-rechtl.Leistungsentg.	1.900	1.900	1.900
6.5	04 05 01	44610021	5 Privat-rechtl.Leistungsentg.	2.200	2.200	2.200
6.6	04 05 01	44610021	5 Privat-rechtl.Leistungsentg.	22.434	22.434	22.434
	Zwischensumme			141.051	141.051	141.051

Maßnahmenbereichs-Nr.	6		
Budget	100 150 - Stadttheater		
Produktbereich:	04 Kultur		
Produktgruppe:	04 05 Theater und Konzerte	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Freizeit	
Produkt/e (Produktkategorie):	04 05 01 Theater und Konzerte	(A)	
Organisationseinheit:	1.5	Verantwortlich: Frau Krauledat	

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
6.7	Durch die Erweiterung des Angebots von Theaterpädagogischen Leistungen werden höhere Einnahmen erwartet.	umgesetzt		x
6.8	Durch die Anschaffung der Mikrofon-Anlage in 2015 reduziert sich der Aufwand für die eigenen Entleihungen.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	6
Budget	100 150 - Stadttheater
Produktbereich:	04 Kultur
Produktgruppe:	04 05 Theater und Konzerte
Produkt/e (Produktkategorie):	04 05 01 Theater und Konzerte
Organisationseinheit:	1.5
	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Freizeit (A)
	Verantwortlich: Frau Krauledat

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
6.7	04 05 01	44610021	5 Privat-rechtl.Leistungsentg.	2.000	2.000	2.000
6.8	04 05 01	52810001	13 AW Sach-u.Dienstl.	2.700	2.700	2.700
	Summe			145.751	145.751	145.751
	nachrichtlich:					
	<i>Personaleinsparung:</i>				0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	7
Budget	100 160 - Stadtbibliothek
Produktbereich:	04 Kultur
Produktgruppe:	04 02 Bibliothek
Produkt/e (Produktkategorie):	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Freizeit (C)
Organisationseinheit:	1.6
	Verantwortlich: Frau Brockamp

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
7.1	Erhöhung der Benutzungsgebühren für Erwachsene.	umgesetzt		x
7.2	Pauschale Reduzierung des lfd. Geschäftsaufwandes und Sachaufwandes (Telefonmietvertrag).	umgesetzt		x
7.3	Einsparung bei IT-Leistungen (zentraler Drucker).	umgesetzt		x
7.4	Die Stadtbibliothek reduziert die Aufwendungen für Sonderveranstaltungen für Erwachsene um 950 Euro. Veranstaltungen im Erwachsenenbereich werden über den Förderverein der Stadtbibliothek und/oder im Sponsoring mit den heimischen Buchhandlungen oder anderen Literaturanbietern (lilawe, ...) finanziert.	umgesetzt		x
7.6	<u>Tariferhöhung Benutzungsentgelte</u> Tariferhöhung im Bereich der Benutzungsentgelte.	umgesetzt		x
7.7	<u>Benutzungsentgelterhöhung:</u> Durch bereits erfolgte Benutzungsentgelterhöhung sind Mehrerträge zu erwarten.	umgesetzt		x
7.8	<u>Reduzierung des Betriebsaufwandes</u> Einsparungen aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	7	
Budget	100 160 - Stadtbibliothek	
Produktbereich:	04 Kultur	
Produktgruppe:	04 02 Bibliothek	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Freizeit
Produkt / e (Produktkategorie):	04 02 01 Bibliothek	(C)
Organisationseinheit:	1.6	Verantwortlich: Frau Brockamp

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
7.1	04 02 01	99999994	4 Öffentl.-rechtl.Leistungs.	13.000	13.000	13.000
7.2	04 02 01	54310001	16 Sonst.ordentl. AW	3.600	3.600	3.600
7.3	04 02 01	58110001	17 AW interne LB	1.920	1.920	1.920
7.4	04 02 01	52910001	13 AW Sach-u.Dienstl.	950	950	950
7.6	04 02 01	44610021	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.000	5.000	5.000
7.7	04 02 01	44610021	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.500	2.500	2.500
7.8	04 02 01	52550001	13 AW Sach-u.Dienstl.	500	500	500
	Zwischensumme				27.470	27.470

Maßnahmenbereichs-Nr.	7
Budget	100 160 - Stadtbibliothek
Produktbereich:	04 Kultur
Produktgruppe:	04 02 Bibliothek
Produkt/e (Produktkategorie):	04 02 01 Bibliothek (C)
Organisationseinheit:	1.6
	Verantwortlich: Frau Brockamp

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
7.9	<u>Reduzierung des Geschäftsaufwandes</u> Einsparungen aufgrund von Transpondersammelkäufen für mehrere Jahre.	umgesetzt		x
7.10	In der Stadtbibliothek oder in anderen Einrichtungen werden durch den Medienpädagogen oder Honorarkräfte medien- oder bibliothekspädagogische entgeltpflichtige Aktivitäten durchgeführt. Das sind z.B. Kindergeburtstage, Medienaktionstage im Rahmen von medienpädagogischen Projekten oder Schreibworkshops für Kinder und Jugendliche. Diese Mehrerträge dienen als Kompensation für die künftig entfallene HSP Maßnahme 7.5.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	7	
Budget	100 160 - Stadtbibliothek	
Produktbereich:	04 Kultur	
Produktgruppe:	04 02 Bibliothek	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Freizeit
Produkt / e (Produktkategorie):	04 02 01 Bibliothek	(C)
Organisationseinheit:	1.6	Verantwortlich: Frau Brockamp

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
7.9	04 02 01	54310001	16 Sonst.ordentl. AW	1.000	1.000	1.000
7.10	04 02 01	52810001	13 AW Sach-u.Dienstl.	850	850	850
Summe				29.329	29.320	29.320
nachrichtlich:						
<i>Personaleinsparung:</i>					0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	8		
Budget	100 180 - Kommunalarchiv		
Produktbereich:	04 Kultur		
Produktgruppe:	04 04 Archiv	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Freizeit	
Produkt / e (Produktkategorie):	04 04 01 Archiv	(C)	
Organisationseinheit:	1.8	Verantwortlich: Herr Lübben	

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
8.2	Einsparungen bei den Aufwendungen für den Transport von Archivgut	umgesetzt		x
8.3	<u>Einsparung von Bildschirmarbeitsplätzen</u> IT-Aufwendungen (Archiv): Durch eine Neuorganisation der Arbeitsabläufe im Außenmagazin konnten die beiden dort bislang vorhandenen Bildschirmarbeitsplätze dauerhaft eingespart werden.	umgesetzt		x
8.4	<u>Reduzierung der Aufwendungen für Repräsentation, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung</u> Durch Standardabsenkungen können die Aufwendungen in den o.g. Aufgabenfeldern reduziert werden.	umgesetzt		x
8.5	<u>Reduzierung Repräsentationsaufwand</u> Einsparungen beim Repräsentationsaufwand als Kompensation für die Maßnahme 8.1 (Mehreinnahmen infolge Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung). Der Ansatz für Repräsentationsaufwand, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung wurde vom Kommunalarchiv Minden in den letzten Jahren wegen Personalmangels (kein Archivpädagoge etc.) fast nie komplett ausgeschöpft. Daher kann ab 2018 ein weiterer Betrag von 600 € eingespart werden.	umgesetzt		x
8.6	<u>Reduzierung des Ansatzes für kulturelle Bildung</u> Einsparungen mangels eines Archivpädagogen im Bereich der kulturellen Bildung.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	8	
Budget	100 180 - Kommunalarchiv	
Produktbereich:	04 Kultur	
Produktgruppe:	04 04 Archiv	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Kultur und Freizeit
Produkt / e (Produktkategorie):	04 04 01 Archiv	(C)
Organisationseinheit:	1.8	Verantwortlich: Herr Lübben

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
8.2	04 04 01	52910001	13 AW Sach-u.Dienstl.	920	920	920
8.3	04 04 01	58110001	17 AW aus ILB	3.574	3.574	3.574
8.4	04 04 01	54310003	16 sonstige ordentl. AW	600	600	600
8.5	04 04 01	54310003	16 sonstige ordentl. AW	1.700	1.700	1.700
8.6	04 04 01	52910001	13 AW Sach-u.Dienstl.	1.000	1.000	1.000
Summe				7.794	7.794	7.794
nachrichtlich:						
<i>Personaleinsparung:</i>					0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	9		
Budget	200 210 - 200 220 Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung		
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe:	02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 02 03 Verkehrsangelegenheiten 02 04 Einwohnerangelegenheiten 02 05 Personenstandswesen	Zuständiger Fachausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz
Produkt / e (Produktkategorie):	02 01 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 02 03 01 Überwachung ruhender / fließender Verkehr 02 04 01 Bürgerbüro 02 05 01 Personenstandswesen	(D) (B) (A) (D)	
Organisationseinheit:	2.1 und 2.2 Verantwortlich: Frau Ziegler, Herr Schollmeyer		

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
I. Aktuell umzusetzende Maßnahmen				
9. P1	Prüfauftrag: Organisationsuntersuchung im Bereich "Allgemeine Ordnungsbehörde"	12/2015		
II. Umgesetzte Maßnahmen				
9.2	Bußgeldstelle Verkehrsüberwachung	umgesetzt		x
	a.) Mehrerträge durch Überprüfung und Neufestlegung der Messstellen (Überwachung fließenden Verkehrs).	umgesetzt		x
	b.) Mehrerträge durch die Intensivierung der Verkehrsüberwachung in den Abendstunden und Wochenenden.	umgesetzt		
	c.) Erhöhung der Erträge durch technische Optimierung der Geschwindigkeitsüberwachung.	umgesetzt		
	d.) Mehrerträge Bußgelder Verkehrs und Geschwindigkeitsüberwachung durch Personalaufstockung.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	9		
Budget	200 210 - 200 220 Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung		
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe:	02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 02 03 Verkehrsangelegenheiten 02 04 Einwohnerangelegenheiten 02 05 Personenstandswesen	Zuständiger Fachausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Bürgerdienste,
Produkt/e (Produktkategorie):	02 01 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 02 03 01 Überwachung ruhender / fließender Verkehr 02 04 01 Bürgerbüro 02 05 01 Personenstandswesen	(D) (B) (A) (D)	
Organisationseinheit:	2.1 und 2.2		Verantwortlich: Frau Ziegler, Herr Schollmeyer

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

D. Konsolidierungsbeträge (Jahressumme, nicht kumulativ) (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)						
	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
9. P1						
9.2	02 03 01	45610001	7 Sonst.ordentl. ET	30.000	30.000	30.000
	02 03 01	45610001	7 Sonst.ordentl. ET	50.000	50.000	50.000
		50xxxxxx	11 Personalaufw.	-25.000	-25.000	-25.000
	02 03 01	456110001	7 Sonst.ordentl. ET	25.000	25.000	25.000
	02 03 01	45610001	7 Sonst.ordentl.ET	145.000	145.000	145.000
		45611001	7 Sonst.ordentl.ET	160.000	160.000	160.000
		54310001	16 Sonst.ordentl. AW	-10.000	-10.000	-10.000
50xxxxxx		11 Personalaufw.	-180.000	-180.000	-180.000	
	Zwischensumme			195.000	195.000	195.000

Maßnahmenbereichs-Nr.	9		
Budget	200 210 - 200 220 Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung		
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe:	02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 02 03 Verkehrsangelegenheiten 02 04 Einwohnerangelegenheiten 02 05 Personenstandswesen	Zuständiger Fachausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz
Produkt / e (Produktkategorie):	02 01 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 02 03 01 Überwachung ruhender / fließender Verkehr 02 04 01 Bürgerbüro 02 05 01 Personenstandswesen	(D) (B) (A) (D)	
Organisationseinheit:	2.1 und 2.2 Verantwortlich: Frau Ziegler, Herr Schollmeyer		

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
9.3	<u>Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren</u> a.) Mehrerträge durch Anpassung der Verwaltungs- und Sondernutzungsgebühren. Ab 2018 erfolgt eine nochmalige Anpassung der Verwaltungsgebühren, insbesondere im Bereich der verkehrsrechtlichen Anordnungen zur Arbeitsstellensicherung. Die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr sieht für Ausnahmegenehmigungen und verkehrsrechtliche Maßnahmen nach der StVO Rahmengebühren vor. Bei der Gebührenfestsetzung wird nunmehr verstärkt keine Pauschale sondern der konkrete Personalaufwand ermittelt und berücksichtigt.	umgesetzt		x
	b.) Weitere Mehrerträge durch Intensivierung von Kontrollen im Bereich Sondernutzungen.	umgesetzt		x
9.4	Einsparung einer 0,5 Stelle durch Kürzung der Öffnungszeiten.	umgesetzt		x
9.5	Arbeitsaufwand für Leistungen der Abfallwirtschaft gebührenwirksam verrechnen.	umgesetzt		x
9.6	Einsparung einer 0,5 Stelle EG 5 ab 2013	umgesetzt		x
9.7	<u>Erhöhung Verwaltungsgebühren (Standesamt)</u> Ab 2017 erfolgt eine Anpassung als Kompensation für die Maß.- Nr. 9.7 b.)	umgesetzt		x
9.8	Mehrerträge bei den Bußgeldern durch künftige Ahndung der Verstöße gegen das Personalausweisgesetz.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	9		
Budget	200 210 - 200 220 Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung		
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe:	02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 02 03 Verkehrsangelegenheiten 02 04 Einwohnerangelegenheiten 02 05 Personenstandswesen	Zuständiger Fachausschuss:	Haupt- und Finanzausschuss, Ausschuss für Bürgerdienste,
Produkt/e (Produktkategorie):	02 01 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 02 03 01 Überwachung ruhender / fließender Verkehr 02 04 01 Bürgerbüro 02 05 01 Personenstandswesen	(D) (B) (A) (D)	
Organisationseinheit:	2.1 und 2.2		Verantwortlich: Frau Ziegler, Herr Schollmeyer

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
9.3	02 01 01	43110001	4 Öffentl.-rechtl.Leistungs.	30.000	30.000	30.000
	02 01 01	43110001	4 Öffentl.-rechtl.Leistungs.	20.600	20.600	20.600
9.4	02 04 01	50xxxxxx	11 Personalaufw.	20.000	20.000	20.000
9.5	02 04 01	44850001	6 Kostenerst. -umlagen	4.000	4.000	4.000
9.6	02 05 01	50xxxxxx	11 Personalaufw.	19.000	19.000	19.000
9.7	02 05 01	43110001	4 Öffentl.-rechtl.Leistungs.	75.000	75.000	75.000
9.8	02 04 01	45610001	7 Sonst.ordentl.ET	40.000	40.000	40.000
		50xxxxxx	11 Personalaufw.	-25.000	-25.000	-25.000
	Summe			378.600	378.600	378.600
	nachrichtlich:					
	ggf. Personaleinsparung:				0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	10		
Budget	300 310 - Grundsicherung		
Produktbereich:	05 Soziale Leistungen		
Produktgruppe:	05 03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	Zuständiger Fachausschuss: Sozialausschuss	
Produkt/e (Produktkategorie):	05 03 01 Leistungen nach SGB II	(D)	
Organisationseinheit:	3.1	Verantwortlich: Herr Schwarze	

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
I. Aktuell umzusetzende Maßnahmen				
10.4	Durch die Rücknahme der Delegation im SGB II werden die in den Jahren dargestellten Einsparungen generiert.	lfd.		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	10
Budget	300 310 - Grundsicherung
Produktbereich:	05 Soziale Leistungen
Produktgruppe:	05 03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt/e (Produktkategorie):	05 03 01 Leistungen nach SGB II (D)
Organisationseinheit:	3.1
	Verantwortlich: Herr Schwarze

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
10.4	05 03 01	alle	13 AW f.Sach-u.Dienstl.	3.087.500	2.890.000	3.285.000
	Summe			3.087.500	2.890.000	3.285.000
	nachrichtlich:					
	Personaleinsparung:				0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	11
Budget	300 330 - Soziale Leistungen / Soziale Dienste
Produktbereich:	05 Soziale Leistungen
Produktgruppe:	02 Hilfe bei Krankheit etc. 03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt/e (Produktkategorie):	05 02 01 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und sonst. sozialen Notlagen (A) 05 03 04 Leistungen nach sonstigen sozialen Gesetzen (A)
Organisationseinheit:	3.2
	Verantwortlich: Herr Schwarze

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
11.1	Einsparungen bei den Zuschüssen an freie Wohlfahrtsverbände.	umgesetzt		x
11.2	Wegfall des Personalkostenzuschusses für das Rudolf-Winzer-Haus.	umgesetzt		x
11.4	Verlagerung der Zuständigkeit für die Aufgaben nach dem Unterhaltssicherungsgesetz auf das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.	umgesetzt		x
11.5	Wegfall des Zuschusses für die Auszahlung der Regel- und Barbeträge für Durchreisende und Nichtsesshafte. Die Geldleistungen SGB II und XII werden für o. a. Personenkreis vom Rudolf- Winzer- Haus sichergestellt. Durch die Rücknahme der Delegation SGB II entfällt die Zuständigkeit der Stadt Minden.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.		11
Budget		300 330 - Soziale Leistungen / Soziale Dienste
Produktbereich:	05 Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	02 Hilfen bei Krankheit etc. 03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	Zuständiger Fachausschuss: Sozialausschuss
Produkt/ e (Produktkategorie):	05 02 01 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und sonst. sozialen Notlagen	(A)
		(A)
	05 03 04 Leistungen nach sonstigen sozialen Gesetzen	(A)
Organisationseinheit:	3.2	Verantwortlich: Herr Schwarze

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
11.1	05 02 01	53180001	15 Transferaufw.	1.023	1.023	1.023
11.2	05 02 01	53180001	15 Transferaufw.	9.204	9.204	9.204
11.4	05 03 04	99999995	13 AW f.Sach-u.Dienstl.	10.000	10.000	10.000
11.5	05 02 01	53180001	15 Transferaufw.	10.226	10.226	10.226
Summe				30.453	30.453	30.453
nachrichtlich:						
<i>Personaleinsparung:</i>					0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	12	
Budget	400 410 - Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen	
Produktbereich:	06 Kinder, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe:	06 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung 06 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Zuständiger Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss
Produkt / e (Produktkategorie):	06 01 01 Kindergarten Sieben Bauern 06 01 02 Kindertagesstätte Leonhardi 06 01 03 Karoline-Dettmer-Kinderhort 06 01 04 Kindertagesstätte Hahlen 06 01 05 Erziehung u.Bildung in Einrichtungen freier Träger 06 01 06 Kindertagespflege 06 01 07 Kindertagesstätte Rodenbeck 06 03 01 Familienförderung und erzieherische Einzelhilfen	(C) (C) (C) (C) (C) (C) (C) (C)
Organisationseinheit:	4.1	Verantwortlich: Herr Mohrmann / Herr Bichert und Frau Riechmann

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
I. Aktuell umzusetzende Maßnahmen				
12.1	Durch eine Wirkungsorientierte Gestaltung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung in den Handlungsfeldern: Steuerungsgrundlagen und Fachcontrolling Struktur- und Prozessoptimierung, Kooperatives Arbeiten im Sozialraum sowie Personalbemessung werden Einsparungen beim Produkt 006 003 001 erwartet, die die erhöhten Personalaufwendungen zunehmend kompensieren und zu einer Konsolidierung des Haushalts beitragen. Ab 2017 sind darüberhinaus folgende Maßnahmen darin enthalten: • 12.3 Mehrerträge durch Intensivierung der Prüfung der örtlichen und sachlichen Zuständigkeit der Jugendhilfefälle verbunden mit der Schaffung einer zusätzlichen 0,25-Stelle • 12.4 Kostenerstattungen vom Kreis für die Fallbearbeitung Vollzeitpflegefälle • 12.5 + 12.6 finanzielle Einsparungen durch ein eingerichtetes Rückführungsmanagement in den Bereichen „Heimerziehung“ und „Volljährige“ Aufgrund einer neuen Wirksamkeitsberechnung wird die Maßnahme ab 2019 um 50.000 € erhöht.	lfd.		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	12
Budget	400 410 - Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen
Produktbereich:	06 Kinder, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	06 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung 06 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Zuständiger Fachausschuss:	Jugendhilfeausschuss
Produkt/e (Produktkategorie):	06 01 01 Kindergarten Sieben Bauern (C) 06 01 02 Kindertagesstätte Leonhardi (C) 06 01 03 Karoline-Dettmer-Kinderhort (C) 06 01 04 Kindertagesstätte Hahlen (C) 06 01 05 Erziehung u.Bildung in Einrichtungen freier Träger (C) 06 01 06 Kindertagespflege (C) 06 01 07 Kindertagesstätte Rodenbeck (C) 06 03 01 Familienförderung und erzieherische Einzelhilfen (C)
Organisationseinheit:	4.1 Verantwortlich: Herr Mohrmann / Herr Bichert und Frau Riechma

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
12.1	06 03 01	53xxxxxx	15 Transferaufw.	900.000	900.000	900.000

Maßnahmenbereichs-Nr.	12	
Budget	400 410 - Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen	
Produktbereich:	06 Kinder, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe:	06 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung 06 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Zuständiger Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss
Produkt / e (Produktkategorie):	06 01 01 Kindergarten Sieben Bauern 06 01 02 Kindertagesstätte Leonhardi 06 01 03 Karoline-Dettmer-Kinderhort 06 01 04 Kindertagesstätte Hahlen 06 01 05 Erziehung u.Bildung in Einrichtungen freier Träger 06 01 06 Kindertagespflege 06 01 07 Kindertagesstätte Rodenbeck 06 03 01 Familienförderung und erzieherische Einzelhilfen	(C) (C) (C) (C) (C) (C) (C) (C)
Organisationseinheit:	4.1	Verantwortlich: Herr Mohrmann / Herr Bichert und Frau Riechmann

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
12.2	<u>Elternbeiträge für Kindertagesbetreuung</u>			
	a.) Einführung einer weiteren Einkommensstufe ("über 90.000 €") in die Elternbeitragstabelle.	umgesetzt		x
	b.) Einstellung der Einkommensprüfung von Hartz-IV-Einkommen zur Feststellung von Kindergartenbeiträgen.	umgesetzt		x
	c.) Intensivierung der Prüfungen der Kiga-Beiträge nach Personalgestellung.	umgesetzt		x
	d.) Einnahmeverbesserung durch Erhöhung der Elternbeiträge (Dynamisierung)	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	12
Budget	400 410 - Jugendhilfe und Kindertageseinrichtungen
Produktbereich:	06 Kinder, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	06 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung 06 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Zuständiger Fachausschuss:	Jugendhilfeausschuss
Produkt/e (Produktkategorie):	06 01 01 Kindergarten Sieben Bauern (C) 06 01 02 Kindertagesstätte Leonhardi (C) 06 01 03 Karoline-Dettmer-Kinderhort (C) 06 01 04 Kindertagesstätte Hahlen (C) 06 01 05 Erziehung u.Bildung in Einrichtungen freier Träger (C) 06 01 06 Kindertagespflege (C) 06 01 07 Kindertagesstätte Rodenbeck (C) 06 03 01 Familienförderung und erzieherische Einzelhilfen (C)
Organisationseinheit:	4.1 Verantwortlich: Herr Mohrmann / Herr Bichert und Frau Riechma

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
12.2	06 01 xx	43210011	4 Öffentl.-rechtl. Leistungs.	48.000	48.000	48.000
	06 01 xx	43210011	4 Öffentl.-rechtl. Leistungs.			
	06 01 xx	43210011	4 Öffentl.-rechtl. Leistungs.	13.000	13.000	13.000
	06 01 xx	43210011	4 Öffentl.-rechtl. Leistungs.	113.700	113.700	113.700
Summe				1.074.700	1.074.700	1.074.700
nachrichtlich:						
Personaleinsparung:					0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	13		
Budget	400 420 - Jugendarbeit / Jugendschutz		
Produktbereich:	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe:	06 02 Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien	Zuständiger Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss	
Produkt/e (Produktkategorie):	06 02 01 Kinder- /Jugendkreativzentrum A.Frank	(C)	
	06 02 02 Jugendhaus Geschwister Scholl	(C)	
	06 02 03 Kinder- und Jugendtreff Westside	(C)	
	06 02 04 Jugendhaus Alte Schmiede	(C)	
	06 02 05 Förderung Jugendarbeit freier Träger	(C)	
	06 02 06 Andere Jugendarbeit, Jugendschutz, Jugendsozialarbeit, Familienbildung	(C)	
Organisationseinheit:	4.2	Verantwortlich: Herr Mohrmann	

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
13.1	Erhöhung der Elternbeiträge und Einsparung von kostenintensiven Angeboten bei Veranstaltungen (Sommerferienspiele).	umgesetzt		x
13.2	Intensivierung der kostenpfl. Vermietung an Dritte und Aktualisierung der Benutzungs- und Entgeltordnung (JH A. Frank).	umgesetzt		x
13.3	Einsparungen bei Veranstaltungen und dem lfd. Betrieb, Verzicht/Reduzierung von Angeboten (JH G. Scholl).	umgesetzt		x
13.4	Intensivierung der kostenpfl. Vermietung an Dritte und Aktualisierung der Benutzungs- und Entgeltordnung (JH G. Scholl).	umgesetzt		x
13.5	Einsparungen bei Veranstaltungen und dem lfd. Betrieb, Aufbau der Jugendarbeit (JH Westside).	umgesetzt		x
13.6	Einsparungen bei Veranstaltungen und dem lfd. Betrieb, Verzicht/Reduzierung von Angeboten (JH A. Schmiede).	umgesetzt		x
13.7	Intensivierung der kostenpfl. Vermietung an Dritte und Aktualisierung der Benutzungs- und Entgeltordnung (JH A. Schmiede).	umgesetzt		x
13.8	Kürzung des Fördersatzes um 10 % (Reduzierung der Förderung freier Träger für Fahrten von 2,05 € auf 1,85 € pro Tag und Teilnehmer).	umgesetzt		x
13.9	Einsparungen bei Veranstaltungen, Reduzierung von eigenen Veranstaltungen des Bereichs 4.2.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	13
Budget	400 420 - Jugendarbeit / Jugendschutz
Produktbereich:	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	06 02 Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien Zuständiger Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss
Produkt/e (Produktkategorie):	06 02 01 Kinder- /Jugendkreativzentrum A. Frank (C) 06 02 02 Jugendhaus Geschwister Scholl (C) 06 02 03 Kinder- und Jugendtreff Westside (C) 006 002 004 Jugendhaus Alte Schmiede (C) 006 002 005 Förderung der Jugendarbeit freier Träger (C) 006 002 006 Andere Jugendarbeit, Jugendschutz, Jugendsozialarbeit, Familienbildung (C)
Organisationseinheit:	4.2 Verantwortlich: Herr Mohrmann

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
13.1	06 02 06	44610021	5 Privatrechtl. Leistungs.	6.000	6.000	6.000
13.2	06 02 01	44110021	5 Privatrechtl.	3.000	3.000	3.000
13.3	06 02 02	52810001	13 AW Sach- u. Dienstl.	2.500	2.500	2.500
13.4	06 02 02	44110021	5 Privatrechtl.	500	500	500
13.5	06 02 03	52810001	13 AW Sach- u. Dienstl.	1.500	1.500	1.500
13.6	06 02 04	52810001	13 AW Sach- u. Dienstl.	1.500	1.500	1.500
13.7	06 02 04	44110021	5 Privatrechtl.	500	500	500
13.8	06 02 05	53180001	15 Transferaufw.	3.712	3.712	3.712
13.9	06 02 06	52810001	13 AW Sach- u. Dienstl.	4.000	4.000	4.000
Summe				23.212	23.212	23.212
nachrichtlich:						
Personaleinsparung:					0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	14
Budget	500 510 Bauen + Wohnen
Produktbereich:	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10 01 Maßnahmen der Bauaufsicht
	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr
Produkt/e (Produktkategorie):	10 01 01 Genehmigungsverfahren (D) (B)
Organisationseinheit:	5.1
	Verantwortlich: Frau Danabas-Höpker

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
14.1	Einsparung 0,5 Stelle Bauverwaltung.	umgesetzt		x
14.2	Überarbeitung Gebührenrichtwertkatalog: Überprüfung und Korrektur des Gebührenrichtwertkatalogs des Kreises.	umgesetzt		x
14.3	Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren aufgrund zu erwartender Zunahme der Baugenehmigungsverfahren.	umgesetzt		x
14.4	Die Ausgaben für Geschäftsaufwand von ursprünglich 5.000 € werden optimiert und können zukünftig zur Hälfte reduziert werden.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	14
Budget	500 510 Bauen + Wohnen
Produktbereich:	10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	10 01 Maßnahmen der Bauaufsicht
	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr
Produkt/e (Produktkategorie):	10 01 01 Genehmigungsverfahren
	(D) (B)
Organisationseinheit:	5.1
	Verantwortlich: Frau Danabas-Höpker

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
14.1	10 04 01	50110001	11 Personalaufw.	25.000	25.000	25.000
14.2	10 01 01	43110011	4 Öffentl.-rechtl.Leistungs.	2.500	2.500	2.500
14.3	10 01 01	43110011	4 Öffentl.-rechtl.Leistungs.	43.000	43.000	43.000
14.4	10 01 03	54310001	16 Sonst.ordentl. AW	2.500	2.500	2.500
	Summe			73.000	73.000	73.000
	nachrichtlich:					
	<i>Personaleinsparung:</i>				0,50	0,50

Maßnahmenbereichs-Nr.	15
Budget	500 520 Stadtplanung und Umwelt
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 10 Bauen und Wohnen 014 Umweltschutz
Produktgruppe:	02 03 Verkehrsangelegenheiten 09 01 Stadtplanung 10 02 Denkmalschutz 14 01 Umweltinformation und -management Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr
Produkt/e (Produktkategorie):	02 03 02 Verkehrsregelung, -lenkung und -flächennutzung 09 01 01 Räumliche Planung 09 01 02 Bauleitplanung 09 01 03 Städtebauliche Sanierung etc. 10 02 01 Denkmalschutz und Denkmalpflege 14 01 01 Umweltinformation und -management
Organisationseinheit:	5.2 Verantwortlich: Herr Wittbecker

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
I. Aktuell umzusetzende Maßnahmen				
15.P1	Prüfauftrag: Nutzung von Fördermitteln zur Umgestaltung der Weserpromenade Nutzung von Fördermitteln zur Umgestaltung der Weserpromenade für absehbar notwendige Maßnahmen im Bereich des Hochwasserschutzes.	lfd.		
II. Umgesetzte Maßnahmen				
15.1	Verzicht auf Wiederbesetzung einer 1,0 Stelle Stadtplanung (ab 10/2011).	umgesetzt		x
15.2	Erhöhung der Kostenerstattungen für Planungsleistungen an Dritte im Rahmen der Vorhabenplanung. Ab 2018 werden aufgrund steigender Fallzahlen noch höhere Kostenerstattungen für die Planungskosten Bauleitplanung erwartet.	umgesetzt		x
15.3	Reduzierung des allgemeinen Planungsaufwandes von 40.000 € auf 20.000 €.	umgesetzt		x
15.4	Planungsaufwendungen (Stadtplanung allgemein).	umgesetzt		x
15.5	Reduzierung der Unterhaltungsaufwendungen Grundst./Gebäude (Weserwerft). Ab 2018 auf dem PSK 001 012 001 - 5211100 abgebildet.	umgesetzt		x
15.6	Reduzierung der sonstigen besonderen Sachaufwendungen. Durch Otimierung der Ausgaben kann ab 2018 eine weitere Reduzierung des Ansatzes erfolgen.	umgesetzt		x
15.7	Unterhaltungsaufwendungen Grünanlagen (Umweltbüro). Ab 2018 können weitere 500 € eingespart werden, da der Ansatzes komplett entfällt. Die Aufgabe wird zukünftig über städtebauliche Verträge oder in direkter Aufgabenerledigung durch SBM erledigt wird.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	15
Budget	500 520 Stadtplanung und Umwelt
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 10 Bauen und Wohnen 14 Umweltschutz
Produktgruppe:	02 03 Verkehrsangelegenheiten 09 01 Stadtplanung 10 02 Denkmalschutz 14 01 Umweltinformation und -management Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr
Produkt / e (Produktkategorie):	02 03 02 Verkehrsregelung, -lenkung und -flächennutzung 09 01 01 Räumliche Planung 09 01 02 Bauleitplanung 09 01 03 Städtebauliche Sanierung etc. 10 02 01 Denkmalschutz und Denkmalpflege 14 01 01 Umweltinformation und -management
Organisationseinheit:	5.2 Verantwortlich: Herr Wittbecker

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
15.P1				zu prüfen		
15.1	09 01 01	50xxxxxx	11 Personalaufw.	40.000	40.000	40.000
15.2	09 01 02	44880011	5 Privatrechtl.Leistungsentg.	15.000	15.000	15.000
15.3	09 01 02	52910001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	20.000	20.000	20.000
15.4	09 01 02	52910001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	10.000	10.000	10.000
15.5	09 01 03	52150001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	1.500	1.500	1.500
15.6	10 02 01	99999995	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	1.750	1.750	1.750
15.7	14 01 01	99999995	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	5.000	5.000	5.000
	Zwischensumme			93.250	93.250	93.250

Maßnahmenbereichs-Nr.	15
Budget	500 520 Stadtplanung und Umwelt
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 10 Bauen und Wohnen 014 Umweltschutz
Produktgruppe:	02 03 Verkehrsangelegenheiten 09 01 Stadtplanung 10 02 Denkmalschutz 14 01 Umweltinformation und -management Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr
Produkt/e (Produktkategorie):	02 03 02 Verkehrsregelung, -lenkung und -flächennutzung 09 01 01 Räumliche Planung 09 01 02 Bauleitplanung 09 01 03 Städtebauliche Sanierung etc. 10 02 01 Denkmalschutz und Denkmalpflege 14 01 01 Umweltinformation und -management
Organisationseinheit:	5.2 Verantwortlich: Herr Wittbecker

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
15.9	Maßnahmen für den Artenschutz.	umgesetzt		x
15.11	Einsparungen bei den allgemeinen Planungsaufwendungen.	umgesetzt		x
15.12	Gebührenerhöhung in 2016 für verkehrsrechtliche Anordnung.	umgesetzt		x
15.14	Durch Pachtverträge von Parkraum an der Marienstraße werden Mehrerträge erwartet. <u>Ab 2018 auf dem PSK 001 012 001 - 4411200 abgebildet.</u>	umgesetzt		x
15.15	Erhöhung der Erstattungen der Verlustabdeckung im ÖPNV.	umgesetzt		x
15.16	Durch Otimierung der Ausgaben bei den allg. Planungskosten und im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit können im Produkt 002 003 002 ab 2018 die Ansätze dauerhaft reduziert werden.	umgesetzt		x
		umgesetzt		
15.17	Dauerhafte Reduzierung des Ansatzes (Planungskosten Bauleitplanung). Durch Otimierung der Ausgaben kann ab 2018 der Ansatz dauerhaft reduziert werden.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	15
Budget	500 520 Stadtplanung und Umwelt
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 10 Bauen und Wohnen 14 Umweltschutz
Produktgruppe:	02 03 Verkehrsangelegenheiten 09 01 Stadtplanung 10 02 Denkmalschutz 14 01 Umweltinformation und -management Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr
Produkt / e (Produktkategorie):	02 03 02 Verkehrsregelung, -lenkung und -flächennutzung 09 01 01 Räumliche Planung 09 01 02 Bauleitplanung 09 01 03 Städtebauliche Sanierung etc. 10 02 01 Denkmalschutz und Denkmalpflege 14 01 01 Umweltinformation und -management
Organisationseinheit:	5.2 Verantwortlich: Herr Wittbecker

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
15.9	14 01 01	52810001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	740	740	740
15.11	09 01 02	52910001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	10.000	10.000	10.000
15.12	02 03 02	43110011	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000
15.14	09 01 03	44110021	5 Privatrechtl.Leistungsentg.	2.500	2.500	2.500
15.15	12 02 01	45910001	7 Sonst.ordentl.ET	8.000	8.000	8.000
15.16	02 03 02	52910001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	2.500	2.500	2.500
		52910001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	500	500	500
15.17	09 01 02	52910001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	2.500	2.500	2.500
Summe				129.990	129.990	129.990
nachrichtlich:						
Personaleinsparung:					0,80	0,80

Maßnahmenbereichs-Nr.	16		
Budget	500 530 Vermessung und Geo-Service		
Produktbereich:	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		
Produktgruppe:	09 01 Stadtplanung 09 02 Vermessung	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr	
Produkt / e (Produktkategorie):	09 01 04 Städtebaul. Verträge u. Erschließungsmaßnahmen 09 02 01 Vermessung und Geobasisdaten, GeoInfo 09 02 03 Grundstückswertermittlung	(C) (B) (B) (B)	
Organisationseinheit:	5.3	Verantwortlich: Herr Groß	

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
I. Aktuell umzusetzende Maßnahmen				
16.P1	Organisationsuntersuchung: Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Durchführens eigener Vermessungen Im Rahmen der Orga-Untersuchung werden Modelle untersucht, die perspektivisch (angekoppelt an eine mittelfristige natürliche Fluktuation) ein Konsolidierungspotenzial von ca. 50 T€ jährlich generieren.	lfd.		x
16.P2	Optimierung und Erarbeitung von Mehrwerten der Standards Geodatenservice.	lfd.		x
II. Umgesetzte Maßnahmen				
16.1	Einführung einer Kostenerstattung für städtebauliche Verträge / Erschließungsverträge.	umgesetzt		x
16.2	Einführung einer Kostenerstattung für Kurzgutachten i.R. SGB II.	umgesetzt		x
16.3	<u>Vermessung/Geo-Info: Unterhaltungsaufwendungen BGA</u> Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes aufgrund zurückgehender Ausstattungsgegenstände.	umgesetzt		x
16.4	Dauerhafte Reduzierung des Ansatzes (Nutzung Geodaten des Kreises). Durch die Open Data Strategie des Landes NRW sind zukünftig Einsparungen bei der Nutzung der Geodaten des Kreises zu erwarten.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.		16
Budget		500 530 Vermessung und Geo-Service
Produktbereich:	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
Produktgruppe:	09 01 Stadtplanung 09 02 Vermessung	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr
Produkt/ e (Produktkategorie):	09 01 04 Städtebaul. Verträge u. Erschließungsmaßnahmen	(C)
	09 02 01 Vermessung und Geobasisdaten, GeoInfo	(B)
	09 02 03 Grundstückswertermittlung	(B)
		(B)
Organisationseinheit:	5.3	Verantwortlich: Herr Groß

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
16.P1	09 02 03	50120001	11 Personalaufw.	50.000	50.000	50.000
16.P2	09 02 01			zu prüfen		
16.1	09 01 04	44880011	5 Privatrechtl. Leistungsent.	5.000	5.000	5.000
16.2	09 02 03	44820011	5 Privatrechtl. Leistungsent.	10.000	10.000	10.000
16.3	09 02 01	52520001	13 AW f. Sach- u. Dienstl.	1.500	1.500	1.500
16.4	09 02 01	52910001	13 AW f. Sach- u. Dienstl.	4.000	4.000	4.000
Summe				70.500	70.500	70.500
nachrichtlich:						
Personaleinsparung:					1,00	1,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	17	
Budget	500 540 Feuerschutz	
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	02 08 Brandschutz: Gefahrenabwehr / -vorbeugung	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz
Produkt / e (Produktkategorie):	02 08 01 Brandschutz: Gefahrenabwehr u. - vorbeugung	(B)
Organisationseinheit:	5.4	Verantwortlich: Herr Nordmeyer

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
17.1	Mehreinnahmen durch Gebührenerhöhungen (Feuerwehrleistungen).	umgesetzt		x
17.2	Mehrerträge für die Prüfung der hydraulischen Rettungsgeräte für die Städte Porta Westfalica und Petershagen sowie für die Gemeinde Hille.	umgesetzt		x
17.3	Aufwendungen für Löschwassersicherstellung.	umgesetzt		x
17.4	Mitgliedsbeiträge (Feuerwehr)	umgesetzt		x
17.5	<u>Einsparungen bei der Feuerwehr</u> Durch Otimierung der Ausgaben können bei der Feuerwehr auf den aufgeführten Konten die Ansätze dauerhaft reduziert werden: (5224 000) Unterhaltung der Maschinen und techn. Anlagen (5232 000) Erstattung v. Betriebskosten digitales Funksystem an Kreis (5251 100) Kraftstoff Feuerwehrfahrzeuge (5251 200) Unterhaltung Feuerwehrfahrzeuge (5252 100) Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (5318 000) Zuschüsse für Gemeinschaftsarbeit (5412 100) Fortbildung einschl. Reisekosten (5412 300) Fortbildung schwerer Atemschutz BÜH Lippe (5421 100) Ersätze und Entschädigungen (5421 400) Dienstsport Melittabad	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	17
Budget	500 540 Feuerschutz
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02 08 Brandschutz: Gefahrenabwehr / -vorbeugung
	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz
Produkt/e (Produktkategorie):	02 08 01 Brandschutz: Gefahrenabwehr u. -vorbeugung (B)
Organisationseinheit:	5.4 Verantwortlich: Herr Nordmeyer

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
17.1	02 08 01	43210011	4 Öffentl.-rechtl. Leistungsentg.	30.000	30.000	30.000
17.2	02 08 01	45910021	7 Sonst.ordentl. Erträge	5.000	5.000	5.000
17.3	02 08 01	52420001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	3.000	3.000	3.000
17.4	02 08 01	54310002	16 Sonst.ordentl. AW	1.000	1.000	1.000
17.5	02 08 01	52420001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	1.500	1.500	1.500
	02 08 01	52320001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	300	300	300
	02 08 01	52510001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	1.700	1.700	1.700
	02 08 01	52520001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	1.000	1.000	1.000
	02 08 01	52550001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	500	500	500
	02 08 01	52420001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	2.400	2.400	2.400
	02 08 01	52810001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	1.000	1.000	1.000
	02 08 01	53180001	15 Transferaufw.	1.500	1.500	1.500
	02 08 01	54120001	16 Sonst.ordentl. AW	1.000	1.000	1.000
	02 08 01	54120001	16 Sonst.ordentl.AW	500	500	500
	02 08 01	54120001	16 Sonst.ordentl. AW	2.500	2.500	2.500
	02 08 01	54210001	16 Sonst.ordentl. AW	10.000	10.000	10.000
	02 08 01	54210001	16 Sonst.ordentl. AW	2.000	2.000	2.000
	02 08 01	54310001	16 Sonst.ordentl.AW	100	100	100
	02 08 01	54310001	16 Sonst.ordentl.AW	1.000	1.000	1.000
Zwischensumme				66.000	66.000	66.000

Maßnahmenbereichs-Nr.	17		
Budget	500 540 Feuerschutz		
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe:	02 08 Brandschutz: Gefahrenabwehr / -vorbeugung	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz	
Produkt / e (Produktkategorie):	02 08 01 Brandschutz: Gefahrenabwehr u. - vorbeugung	(B)	
Organisationseinheit:	5.4	Verantwortlich: Herr Nordmeyer	

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:	Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
		einmalig	dauerhaft

II. Umgesetzte Maßnahmen

17.6	Dauerhafte Reduzierung des Ansatzes für mobile Hochwasserschutzsysteme aufgrund der Erreichung des Soll-Bestandes.	umgesetzt		x
17.7	<u>Aufwendungen für Ausstattung Büromobiliar</u> Dauerhafte Reduzierung des Ansatzes auf der Grundlage der Entwicklung der letzten Jahre.	umgesetzt		x
17.8	<u>Aufwendungen für Fortbildung einschl. Reisekosten</u> Dauerhafte Reduzierung des Ansatzes auf der Grundlage der Entwicklung der letzten Jahre.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	17
Budget	500 540 Feuerschutz
Produktbereich:	02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02 08 Brandschutz: Gefahrenabwehr / -vorbeugung
	Zuständiger Fachausschuss: Ausschuss für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz
Produkt/e (Produktkategorie):	02 08 01 Brandschutz: Gefahrenabwehr u. -vorbeugung (B)
Organisationseinheit:	5.4
	Verantwortlich: Herr Nordmeyer

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
17.6	02 08 01	52810001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	1.500	1.500	1.500
17.7	02 08 01	54310006	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	1.000	1.000	1.000
17.8	02 08 01	54120001	16 Sonst.ordentl.AW	3.500	3.500	3.500
	Summe			72.000	72.000	72.000
	nachrichtlich:					
	Personaleinsparung:				0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	19
Budget	500 590 Gemeindestraßen (Investitionen)
Produktbereich:	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12 01 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/e (Produktkategorie):	12 01 03 Gemeindestraßen - Investitionen
Organisationseinheit:	0.5
	Verantwortlich: Herr Kresse

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
19.1	<u>Aktivierte Eigenleistungen</u> Mehrerträge für aktivierungsfähige Eigenleistungen im Rahmen der Straßenbauinvestitionen	umgesetzt		x
19.3	<u>Straßenbeleuchtung:</u> Reduzierung der Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung durch energiesparende Leuchtmittel.	umgesetzt		x
19.4	Sonstige Erträge (Gemeindestraßen): Durch die Erhöhung der Vertragseinnahmen um 5-10 % .	umgesetzt		x
19.5	<u>Pauschalentgelt an SBM bei Gemeindestraßen:</u> Kauf eines Kettenfertigers im Straßenbau, da die Anschaffung gegenüber der Miete, die bis 2013 erfolgte, wirtschaftlicher ist. Aufgrund bisher nicht belastbarer Istwerte zur tatsächlichen Nutzung, erfolgt die Veranschlagung erst ab 2018. Die Konsolidierungsbeiträge beschreiben die Minderung des Leistungsentgeltes der Stadt Minden hinsichtlich dieser Position.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	19
Budget	500 590 Gemeindestraßen (Investitionen)
Produktbereich:	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	12 01 Öffentliche Verkehrsflächen Zuständiger Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss
Produkt/e (Produktkategorie):	12 01 03 Gemeindestraßen - Investitionen
Organisationseinheit:	0.5 Verantwortlich: Herr Kresse

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
19.1	12 01 03	47110001	8 Aktivierte Eigenleistg.	125.000	125.000	125.000
19.3	12 01 03	52350001	13 AW Sach- u. Dienstl.	286.244	286.244	286.244
19.4	12 01 03	45910021	7 Sonst. Ordentl. ET	150	150	150
19.5	12 01 03	52350001	13 AW Sach- u. Dienstl.	50.000	50.000	50.000
Summe				461.394	461.394	461.394
nachrichtlich:						
Personaleinsparung:					0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.		20	
Budget		800 010 ZSD, RPA, Gleichstellungsstelle	
Produktbereich:	01 Innere Verwaltung		
Produktgruppe:	01 01 Politische Gremien 01 02 Verwaltungsführung und Steuerungsunterstützung 01 05 Rechnungsprüfung 01 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Zuständiger Fachausschuss:	Haupt- / Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss
Produkt / e (Produktkategorie):	01 01 01 Politische Gremien 01 02 01 Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung 01 05 01 Durchführung von Prüfungen 01 07 01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften	(C) (D) (D) (D)	
Organisationseinheit:	0.1	Verantwortlich: Herr Jäcke	

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
20.1	Fortführung des Ältestenrates als Arbeitskreis.	umgesetzt		x
20.2	Reduzierung der entschädigungsfähigen Fraktionssitzungen von 30 auf 20.	umgesetzt		x
20.3	Reduzierung der Aktivitäten im Bereich Stadtentwicklung (Geschäfts- u. Projektaufwand).	umgesetzt		x
20.4	Reduzierung des Zuschusses an die Freiwilligenagentur von 20.000 € auf 15.000 €.	umgesetzt		x
20.7	Reduzierung der Aufwendungen für Umzüge, Transporte und dergleichen.	umgesetzt		x
20.8	Durch Änderung der Veröffentlichungsform der amtlichen Bekanntmachungen im Mindener Tageblatt sind Einsparungen in Höhe von 40 % zu erwarten.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	20	
Budget	800 010 ZSD, RPA, Gleichstellungsstelle	
Produktbereich:	01 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01 01 Politische Gremien 01 02 Verwaltungsführung und Steuerungsunterstützung 01 05 Rechnungsprüfung 01 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Zuständiger Fachausschuss: Haupt- / Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss
Produkt/e (Produktkategorie):	01 01 01 Politische Gremien 01 02 01 Verwaltungsführung u. Steuerungsunterstützung 01 05 01 Durchführung von Prüfungen 01 07 01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften	(C) (D) (D) (D)
Organisationseinheit:	0.1	Verantwortlich: Herr Jäcke

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
20.1	01 01 01	54210001	16 Sonst.ordentl.AW	2.500	2.500	2.500
20.2	01 01 01	54210001	16 Sonst.ordentl.AW	22.000	22.000	22.000
20.3	01 02 01	52910001 54311001	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	4.000	4.000	4.000
20.4	01 02 01	99999995	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	5.000	5.000	5.000
20.7	01 07 01	99999995	13 AW f. Sach-u.Dienstl.	3.000	3.000	3.000
20.8	01 06 01	54310001	16 Sonst. Ordentl. AW	14.000	14.000	14.000
	Summe			50.500	50.500	50.500
	nachrichtlich:					
	Personaleinsparung:				0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	21
Budget	800 041 Personal
Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01 08 Personalmanagement
	Zuständiger Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss
Produkt/e (Produktkategorie):	01 08 01 Personalwirtschaft (D)
Organisationseinheit:	7.1
	Verantwortlich: Frau Voßen

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung /Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
21.1	Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ): Beihilfesachbearbeitung	umgesetzt		x
21.2	Prozessoptimierung im Personalservice und Übertragung der Kindergeldsachbearbeitung an die KVV.	umgesetzt		x
21.3	<u>Aufwendungen für Printanzeigen</u> Reduzierung der Aufwendungen für Printanzeigen durch die Nutzung einer internetbasierten Bewerbungsplattform.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	21
Budget	800 041 Personal
Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01 08 Personalmanagement
	Zuständiger Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss
Produkt/e (Produktkategorie):	01 08 01 Personalwirtschaft (D)
Organisationseinheit:	7.1
	Verantwortlich: Frau Voßen

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
21.1	01 08 01	50120001	11 Personalaufw.	3.000	3.000	3.000
21.2	01 08 01	50120001	11 Personalaufw.	11.000	11.000	11.000
		54310001	16 Sonst. ordentl. AW	4.000	4.000	4.000
21.3	01 08 01	54110001	16 Sonst. ordentl. AW	12.000	12.000	12.000
	Summe			30.000	30.000	30.000
	nachrichtlich:					
	Personaleinsparung:				0,28	0,28

Maßnahmenbereichs-Nr.	22		
Budget	800 042 Organisation		
Produktbereich:	01 Innere Verwaltung		
Produktgruppe:	01 06 Zentrale Dienste 01 10 Informationstechnik (IT)	Zuständiger Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss	
Produkt/e (Produktkategorie):	01 06 01 Zentrale Verwaltungsdienste 01 10 01 Informationstechnik (IT)	(D) (D)	
Organisationseinheit:	7.2	Verantwortlich: Herr Vlachos	

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
22.1	Personalaufwand (IT): Durch Abbau von 1,0 Stelle ab 01.06.2011.	umgesetzt		x
22.2	Einsparungen bei Unterhaltungs- und Verbrauchsmitteln durch Optimierung der Hard- und Softwarestruktur.	umgesetzt		x
22.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung (IT): Durch einen veränderten Personaleinsatz in der IT können Aufwendungen erspart werden.	umgesetzt		x
22.4	Einsparungen durch Einkaufskooperationen mit anderen Kommunen.	umgesetzt		x
22.5	Einsparungen durch Verzicht von Anmietungen von Druckern für die Hausdruckerei.	umgesetzt		x
22.6	Reduzierung der Aufwendungen für Telefongebühren.	umgesetzt		x
22.7	Der Ansatz für Verbrauchsmittel (hier: Toner) der IT kann dauerhaft um 18 T€ reduziert werden. Durch die begonnene Umstellung von lokalen Client- Druckern (jeder Arbeitsplatz hat einen eigenen Drucker) auf ein Multifunktionsgerät je Bereich wird weniger Toner für die Einzelplatzdrucker benötigt.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	22	
Budget	800 042 Organisation	
Produktbereich:	01 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01 06 Zentrale Dienste 01 10 Informationstechnik (IT)	Zuständiger Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss
Produkt/e (Produktkategorie):	01 06 01 Zentrale Verwaltungsdienste 01 10 01 Informationstechnik (IT)	(D) (D)
Organisationseinheit:	7.2	Verantwortlich: Herr Vlachos

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
22.1	01 10 01	50xxxxxx	11 Personalaufw.	42.600	42.600	42.600
22.2	01 10 01	52550001/ 52810001	13 AW für Sach- u. Dienstl.	60.000	60.000	60.000
22.3	01 10 01	52550001	13 AW für Sach- u. Dienstl.	10.000	10.000	10.000
22.4	01 06 01	5315000	13 AW für Sach-u.Dienstl.	5.000	5.000	5.000
22.5	01 06 01	54311001	16 Sonst. ordentl. AW	12.000	12.000	12.000
22.6	01 06 01	54311001	16 Sonst. ordentl. AW	20.000	20.000	20.000
22.7	01 10 01	52810001	13 AW für Sach- u. Dienstl.	18.000	18.000	18.000
Summe				167.600	167.600	167.600
nachrichtlich:						
Personaleinsparung:					0,85	0,85

Maßnahmenbereichs-Nr.	23		
Budget	800 050 Zentralbereich Finanzen		
Produktbereich:	01 Innere Verwaltung		
Produktgruppe:	01 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Zuständiger Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss	
Produkt/e (Produktkategorie):	01 09 01 Finanz- und Betriebswirtschaft 01 09 02 Finanzbuchhaltung und Vollstreckung 01 09 03 Steuern und Gebühren	(D)	
Organisationseinheit:	0.5	Verantwortlich: Herr Vogt	

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
23.1	Durch weitere Prozessoptimierung in der Vollstreckungsbehörde sowie Anpassung des Kostenbeitrags nach § 5 VO VwVG NRW können ab 2019 weitere Mehrerträge generiert werden.	umgesetzt		x
23.2	Abbau einer 0,28 Stelle im Team Steuern/Gebühren ab 2012.	umgesetzt		x
23.3	IT-Leistungen (Finanzwesen): Kündigung des Online-Abos "Haufe-Finanz-Office" (10 Lizenzen).	umgesetzt		x
23.5	<u>Kündigung des Systems IKVS</u> Durch die Kündigung des Nutzungsvertrages reduzieren sich die Aufwendungen bei den NKF- Beratungskosten.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	23
Budget	800 050 Zentralbereich Finanzen
Produktbereich:	01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt/e (Produktkategorie):	01 09 01 Finanz- und Betriebswirtschaft 01 09 02 Finanzbuchhaltung und Vollstreckung 01 09 03 Steuern und Gebühren
Organisationseinheit:	0.5
	Zuständiger Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss (D) Verantwortlich: Herr Vogt

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
23.1	01 09 02	45620001	7 Sonst.ordentl. ET	100.000	100.000	100.000
23.2	01 09 03	50120001	11 Personalaufw.	13.000	13.000	13.000
23.3	01 09 01	58111001	17 AW f. ILB	1.200	1.200	1.200
23.5	01 09 01	52910001	13 AW f.Sach-u.Dienstl.	13.447	13.447	13.447
Summe				127.647	127.647	127.647
nachrichtlich:						
Personaleinsparung:					0,26	0,26

Maßnahmenbereichs-Nr.	24
Budget	900 900 - Deckungsbudget (Allgemeine Finanzwirtschaft)
Produktbereich:	13 Natur- und Landschaftspflege 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	13 01 Öffentliches Grün 16 01 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt / e (Produktkategorie):	13 01 02 Grün- und Parkanlagen 16 01 01 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen 16 01 02 Sonstige allgem. Finanzwirtschaft
Organisationseinheit:	0.5
	Verantwortlich: Herr Kresse

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
I. Aktuell umzusetzende Maßnahmen				
24.7	<u>Wirtschaftsförderungskonzept (Federführung Bürgermeister Jäcke)</u> Mit Umsetzung des Wirtschaftsförderungskonzeptes sind durch eine noch aktivere Wirtschafts- und Standortförderung ab 2020 höhere Steuereinnahmen (u.a. Gewerbesteuer) zu erwarten.	lfd.		x
24.10	<u>Umsetzung der Entschuldungsstrategie</u> Konsolidierungsbeiträge infolge der mittelfristigen Entschuldung durch Reduzierung der Investitionstätigkeit im sog. unrentierlichen Bereich sowie durch Verzicht auf Prolongation in den Planungs Jahren.	lfd.		x
24.11	<u>Zinseinsparungen durch Effekte des Haushaltssanierungsplans</u> Zinseinsparungen durch Abbau vorhandener und Verhinderung neuer Kassenkredite in den Planungs Jahren (Bezugspunkt ist die prognostizierte Defizitentwicklung vor (d.h. ohne) Sanierungsmaßnahmen (vgl. I. Rahmenplan).	lfd.		x

Maßnahmenbereichs-Nr.		24
Budget		900 900 - Deckungsbudget (Allgemeine Finanzwirtschaft)
Produktbereich:	13 Natur- und Landschaftspflege 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe:	13 01 Öffentliches Grün 16 01 Allgemeine Finanzwirtschaft Zuständiger Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss	
Produkt/e (Produktkategorie):	13 01 02 Grün- und Parkanlagen 16 01 01 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen 16 01 02 Sonstige allgem. Finanzwirtschaft	
Organisationseinheit:	0.5	Verantwortlich: Herr Kresse

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
24.7	16 01 01	40130011	1 Steuern u. Abgaben	2.505.000	2.505.000	2.505.000
24.10	16 01 02	55170001	20 Zinsen-u.Finanzaufw.	911.646	914.018	909.274
24.11	16 01 02	55170001	20 Zinsen-u.Finanzaufw.	4.570.000	4.570.000	4.570.000
Zwischensumme				7.986.646	7.989.018	7.984.274

Maßnahmenbereichs-Nr.	24
Budget	900 900 - Deckungsbudget (Allgemeine Finanzwirtschaft)
Produktbereich:	13 Natur- und Landschaftspflege 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	13 01 Öffentliches Grün 16 01 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt / e (Produktkategorie):	13 01 02 Grün- und Parkanlagen 16 01 01 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen 16 01 02 Sonstige allgem. Finanzwirtschaft
Organisationseinheit:	0.5
	Verantwortlich: Herr Kresse

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
24.1	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 381% auf 418% zum 01.01.2010 (+9,71 %).	umgesetzt		x
24.2	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 418% auf 460% zum 01.01.2013 (+10,05 %).	umgesetzt		x
24.3	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer A von 228% auf 249% zum 01.01.2013 (+9,2%).	umgesetzt		x
24.4	Strukturierte Überprüfungsaktionen im Bereich der Grundbesitzabgaben (Grundsteuer A/B).	umgesetzt		x
24.5	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 410% auf 432% zum 01.01.2010 (+5,4 %).	umgesetzt		x
24.6	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 432% auf 447% zum 01.01.2013 (+3,5 %).	umgesetzt		x
24.8	<u>Vergnügungssteuer</u>	umgesetzt		x
	a.) Geldspielgeräte: Änderung des Steuermaßstabes und Anhebung Steuersatz auf 15 v.H. ab 01.08.2010.			
	b.) Geldspielgeräte: Erhöhung des Steuersatzes um 4 v.H.-Pkt (von 15 auf 19 v.H) ab 01.01.2014.	umgesetzt		x
	c.) Einführung einer Steuer auf Vergnügungen sexueller Art zum 01.01.2011.	umgesetzt		x
	d.) Anhebung des Steuersatzes für Geldspielgeräte von 19% auf 21% (dauerhafte Maßnahme).	umgesetzt		x
24.9	Erhöhung der Hundesteuer zum 01.01.2011 und zum 01.01.2012; Hundebestandsaufnahme in 2011.	umgesetzt		x
24.12	Einsparungen infolge Durchführung der Pflege des Straßenbegleitgrüns durch eigenes Personal.	umgesetzt		x
24.13	Hundebestandsaufnahme in 2015: Ab 2017 Anpassung an die Jahresergebnisse aus Vorjahren. Es gibt keine weiteren Zuwächse aus der Hundebestandsaufnahme.	umgesetzt		x
24.15	<u>Wettbürosteuer</u> Einführung einer Wettbürosteuer. Ab 2017 erfolgt eine Anpassung aufgrund der zwischenzeitlichen Schließung von zwei Wettbüros.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	24
Budget	900 900 - Deckungsbudget (Allgemeine Finanzwirtschaft)
Produktbereich:	13 Natur- und Landschaftspflege 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	13 01 Öffentliches Grün 16 01 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt/e (Produktkategorie):	13 01 02 Grün- und Parkanlagen 16 01 01 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen 16 01 02 Sonstige allgem. Finanzwirtschaft
Organisationseinheit:	0.5
	Verantwortlich: Herr Kresse

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
24.1	16 01 01	40120011	1 Steuern u. Abgaben	1.032.000	1.032.000	1.032.000
24.2	16 01 01	40120011	1 Steuern u. Abgaben	1.306.000	1.306.000	1.306.000
24.3	16 01 01	40110011	1 Steuern u. Abgaben	10.000	10.000	10.000
24.4	16 01 01	40120011	1 Steuern u. Abgaben	53.200	53.200	53.200
24.5	16 01 01	40130011	1 Steuern u. Abgaben	1.140.000	1.140.000	1.140.000
24.6	16 01 01	40130011	1 Steuern u. Abgaben	1.170.000	1.170.000	1.170.000
24.8	16 01 01	40310011	1 Steuern u. Abgaben	325.000	325.000	325.000
	16 01 01	40310011	1 Steuern u. Abgaben	151.000	151.000	151.000
	16 01 01	40360011	1 Steuern u. Abgaben	10.000	10.000	10.000
	16 01 01	40310011	1 Steuern u. Abgaben	120.000	120.000	120.000
24.9	16 01 01	40320011	1 Steuern u. Abgaben	153.000	153.000	153.000
24.12	13 01 02	52350001	13 AW Sach-u.Dienstl.	20.000	20.000	20.000
24.13	16 01 01	40320011	1 Steuern u. Abgaben	9.000	9.000	9.000
24.15	16 01 01	40310011	1 Steuern u. Abgaben	30.000	30.000	30.000
	Summe			13.515.846	13.518.218	13.513.474
	nachrichtlich:					
	Personaleinsparung:				0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	25		
Budget	900 900 Deckungsbudget (Einrichtungen und Beteiligungen)		
Produktbereich:	15 Wirtschaft und Tourismus 16 Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe:	15 02 Eigene Einrichtungen 15 04 Unternehmensbeteiligungen (<50 %) und sonstige Beteiligungsverhältnisse 16 01 Allgemeine Finanzwirtschaft Zuständiger Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss		
Produkt/e (Produktkategorie):	15 02 01 Stadthalle Minden (C) 15 04 01 Unternehmensbeteiligungen (<50 %) und (D) sonstige Beteiligungsverhältnisse 16 01 02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft		
Organisationseinheit:	0.1 Verantwortlich: Herr Jäcke		

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
25.1	a) Schließung der Stadthalle zum 31.12.2011.	umgesetzt		x
	b) Durch die Stilllegung der Stadthalle sind die Hausgeldzahlungen gesunken.	umgesetzt		x
25.2	<u>Ausschüttung Sparkasse Minden-Lübbecke</u> a) Erhöhung der Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn der Sparkasse Minden-Lübbecke ab 2010.	umgesetzt		x
	b) Ab 2014 wurde die Ausschüttung an die Sparkassenträger aus dem ausschüttungsfähigen Teil des Jahresüberschusses erhöht. Für die Stadt Minden resultierte daraus eine jährliche Mehreinnahme von 100 T€ (bisher: 640 T€; ab 2013 740 T€). Ab 2018 verringert sich diese Einnahme um 69.000 €, da die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Minden-Lübbecke wegen dem sehr niedrigerem Zinsniveau eine geringere Ausschüttung an die Kommunen entschieden hat.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.		25
Budget		900 900 Deckungsbudget (Einrichtungen und Beteiligungen)
Produktbereich:	15 Wirtschaft und Tourismus 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe:	15 02 Eigene Einrichtungen 15 04 Unternehmensbeteiligungen (<50 %) und sonstige Beteiligungsverhältnisse 16 01 Allgemeine Finanzwirtschaft	Zuständiger Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss
Produkt / e (Produktkategorie):	15 02 01 Stadthalle Minden 15 04 01 Unternehmensbeteiligungen (<50 %) und sonstige Beteiligungsverhältnisse 16 01 02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	(C) (D)
Organisationseinheit:	0.1	Verantwortlich: Herr Jäcke

D. Reinsparungsbeiträge (jahren-, mehr kumulativ) (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)						
	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
25.1	15 02 01	53150001	15 Transferaufw.	21.000	21.000	21.000
	15 02 01	53150001	15 Transferaufw.	23.000	23.000	23.000
25.2	15 04 01	46510021	19 Finanzerträge	240.000	240.000	240.000
	15 04 01	46510021	19 Finanzerträge	31.000	31.000	31.000
Summe				315.000	315.000	315.000
nachrichtlich:						
Personaleinsparung:					0,00	0,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	26
Budget	Produktübergreifende Maßnahmen
Produktbereich:	alle
Produktgruppe:	alle
Produkt / e (Produktkategorie):	alle
Organisationseinheit:	alle
	Zuständiger Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss
	Verantwortlich: alle Führungskräfte

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
I. Aktuell umzusetzende Maßnahmen				
26.P1	<u>Zentrale Projekte zur Prozessoptimierung</u> Mit zentraler Unterstützung werden Projekte zur Prozessoptimierung als konsequente Folge dezentraler Fach-, Finanz-, Organisations- und Personalverantwortung in den Geschäftskreisen etabliert. Projekte ab 2013: Postkorb-Workflow mit DMS-Anbindung, Optimierung Vertragsdatenbank, Einführung einer Wirtschaftsförderungsdatenbank (CRM), Einbindung der Grundbesitzabgaben im Geo-Datenportal.	lfd.		
26.1	<u>Personalkostenkonsolidierungskonzept</u> Trotz einer nachweislich (GPA-Prüfung) geringen Personalquote erfolgt kein Verzicht auf Vorgaben und Maßnahmen zur Konsolidierung der Personalkosten. Das Konzept umfasst folgende Bausteine: - Etablierung einer fortschreibungsfähigen und flächendeckenden Datenmatrix "Aufgabenanalyse" (seit 2010) - Personaleinsatzplanung orientiert am strategischen (priorisiertem) Zielsystem - Strukturiertes Stellenbesetzungsverfahren - Transparente Personalkostenzuordnung auf Produktebene (seit 2007) und Zielstellung einer stärkeren Wirkungsorientierung (ab 2012) - Komplementäre Deckung der Personalkostenvorgabe durch eingesparte Sachmittel	lfd.		x
II. Umgesetzte Maßnahmen				
26.3	<u>Verzicht auf Steigerungsraten</u> Kein Ansatz von (Preis-)Steigerungsraten bei verschiedenen Aufwandsarten.	umgesetzt		x
26.4	<u>Eigener Konsolidierungsbeitrag (Meilensteine)</u> Produktbezogene Einzelmaßnahmen lt. Haushaltssanierungsplan, die im Rahmen der jährlichen Fortschreibung des HSP noch zu konkretisieren sind.	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	26
Budget	Produktübergreifende Maßnahmen
Produktbereich:	alle
Produktgruppe:	alle
Produkt/e (Produktkategorie):	alle
Organisationseinheit:	alle
	Zuständiger Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss
	Verantwortlich: alle Führungskräfte

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
26.P1				zu prüfen		
26.1		50/51	11 Personalaufw.	1.400.000	1.400.000	1.400.000
26.3		52xxxxxx 54xxxxxx	13 AW Sach-u.Dienstl.	950.000	950.000	950.000
26.4		99999995	16 Sonst.ordentl. AW	0	0	0
Summe				2.350.000	2.350.000	2.350.000
nachrichtlich:						
Personaleinsparung:					28,00	28,00

Maßnahmenbereichs-Nr.	27		
Budget	800 610 Gebäudewirtschaft		
Produktbereich:	01 Innere Verwaltung		
Produktgruppe:	01 12 Grundstücks- und Gebäudemanagement	Zuständiger Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss	
Produkt/e (Produktkategorie):	01 12 01 Gebäudewirtschaft	(D)	
Organisationseinheit:	0.7	Verantwortlich: Herr Schunk	

A. Beschreibung der Maßnahme / Auswirkungen auf den Ergebnisplan

Umsetzung durch folgende Einzelmaßnahmen:		Umsetzung / Prüfung bis	Konsolidierungseffekt	
			einmalig	dauerhaft
II. Umgesetzte Maßnahmen				
27.1	<u>Mieterträge Gebäudewirtschaft</u> Anpassung des Mietvertrages Lübbeker Straße 211.	umgesetzt		x
27.2	<u>Pachterträge Kleingartenanlagen</u> Vereinheitlichung der Pachtzinsstruktur und Erhöhung des Pachtzinses für Kleingärten ab 01.01.2015.	umgesetzt		x
27.3	Stundenaufschreibungen für Planungsleistungen im Bereich Aktivierung von Eigenleistungen.	umgesetzt		x
27.4	Städtische Parkeinrichtungen (Verwaltung durch Minderer Parkhaus GmbH).	umgesetzt		x

Maßnahmenbereichs-Nr.	27
Budget	800 610 Gebäudewirtschaft
Produktbereich:	01 Bewirtschaftung und Verwaltung
Produktgruppe:	01 12 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt/e (Produktkategorie):	01 12 01 Gebäudewirtschaft (D)
Organisationseinheit:	0.7
	Verantwortlich: Herr Schunk

B. Konsolidierungsbeiträge jährlich, nicht kumulativ (Ergebnisverbesserung positiver Wert, Ergebnisverschlechterung negativer Wert)

	Produkt	Sachkonto	Zeilenposition im Gesamtergebnisplan	Planung	2020	2021
				Ø €-Potenzial	Ansatz	Plan
27.1	01 12 01	44110021	6 Kostenerstattungen-u. -umlage	1.000	1.000	1.000
27.2	01 12 01	44110121	6 Kostenerstattungen-u. -umlage	9.000	9.000	9.000
27.3	01 12 01	47110001	8 Aktivierte Eigenl.	25.000	25.000	25.000
27.4	01 12 01	44110121	5 Priv.rechtl.Leistungsentgelte	100.000	100.000	100.000
Summe				135.000	135.000	135.000
nachrichtlich:						
Personaleinsparung:					0,00	0,00

ANLAGEN

Zusammenstellung der freiwilligen Leistungen im Haushalt 2021
Stand: Entwurf

FB / GK	Budgets (von - bis)	Summe freiwillige Leistungen	davon vertragliche Bindung (V)	davon Rats / Ausschussbe- schluss (B)	davon sonstige freiwillige Leistung (S)
1	100 111 bis 100 180	-4.946.090	-938.976	-3.811.794	-195.320
GK II	200 210 bis 400 420	-476.553	-186.060	-250.943	-39.550
5	500 510 bis 500 542	-309.417	-65.099	-288.318	44.000
0.1 - 0.3	800 010	-641.073	-106.776	-326.715	-207.582
7.1	800 041	-16.210	0	0	-16.210
7.2	800 042	-82.270	0	0	-82.270
0.5	800 050	-30.050	-50	0	-30.000
Deckungs- budget	900 900	-279.500	-279.500	0	0
	Summen	-6.781.163	-1.576.461	-4.677.770	-526.932
	Vorjahr	-6.602.725			
	Mehrbetrag	-178.438			

Liste der freiwilligen Leistungen
im Haushaltsplan 2021

Budget	Produkt	Sachkonto	Sachkonto-Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in € (AW im Minus ET im Plus)	davon freiwillige Leistung					
					9600	Zweck/Beschreibung	Art (V,B,S)	Bemerkung	Laufzeit bis	Kündigung möglich zum
100 111	004 001 001	5270000	Kulturentwicklung	-13.645	-13.645	Überarbeitung des Kulturentwicklungsplanes (KEP) zur Fortschreibung mit externer Begleitung / Umsetzung des KEP sowie Durchführung einer jährlichen Informations-/Kontaktbörse "KulturMitWirkung"	B	Die Überarbeitung des Kulturkonzepts zur Fortschreibung ist ein wesentliches jahresbezogenes Ziel 2021 des Managementplans 2021. Aufgrund der Komplexität ist eine externe Begleitung erforderlich. Einmalig 2021 ist daher der Ansatz erhöht. Die HSP-Maßnahme 1-2/2011 (Reduzierung der Aufwendungen für die Kulturentwicklungsplanung um 40%, indem der Prozess nicht mehr extern begleitet und moderiert wird) wurde ab 2013 wieder aufgehoben und durch eine andere ersetzt. Beschluss Rat 18.12.2008 224/2008 Kulturkonzept	laufend	sofort
100 111	004 001 001	5278000	Kulturelle Bildung		0	Finanzierung von (tlw.) refinanzierten Projekten gem. KEP				
100 111				-19.300	-19.300	Kulturrucksack	V	im Wesentlichen refinanziert	b.a.w.	Förderprogramm besteht bis auf weiteres
100 111				-12.152	-12.152	sonstige Projekte Kultureller Bildung insbesondere im Freizeitbereich (z. B. Nachtfrequenz, Dein Ding)	S	Projekte zur Umsetzung des Kulturentwicklungskonzeptes tlw. refinanziert	b.a.w.	jährliche Einstellung möglich
100 111				-4.000	-4.000	Kunstprojekt	S	Projekt zur Umsetzung des Kulturentwicklungskonzeptes tlw. refinanziert	b.a.w.	jährliche Einstellung möglich
100 111 NEU				-2.000	-2.000	Projekt der FSJ-Stelle	S	refinanziert durch BKL-Förderung	b.a.w.	jährliche Einstellung möglich
100 111	004 001 001	4141000	Zuweisungen und Zuschüsse	17.000	17.000	Kulturrucksack	V			
100 111				2.000	2.000	Nachtfrequenz	S			
100 111				1.500	1.500	Dein Ding	S	Förderung Kultursekretariat		
100 111				2.000	2.000	Kunstprojekt	S			
100 111 NEU				2.000	2.000	Projekt der FSJ-Stelle	S	BKJ-Förderung, Förderantrag kann nur durch FSJler*in gestellt werden		

V = Vertragliche Bindung
B = Rats-/Ausschussbeschluss
S = Sonstige freiwillige Leistung

AW = Aufwand
ET = Ertrag
gefetteter Rahmen = freiwillige Leistungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen
Rat 18.03.2021

Liste der freiwilligen Leistungen
im Haushaltsplan 2021

Budget	Produkt	Sachkonto	Sachkonto-Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in € (AW im Minus ET im Plus)	davon freiwillige Leistung					
					9600	Zweck/Beschreibung	Art (V,B,S)	Bemerkung	Laufzeit bis	Kündigung möglich zum
100 111	004 001 001	4599001	Spenden für kulturelle Bildung	990	990		S			
100 111	004 001 001	4591100	Kulturelle Bildung, z.B. sonstige Erträge	300	300		S	z.B. Teilnahmeentgelte		
100 111	004 001 001	5278100	Kultur und Schule: Städt. Eigenanteil	-3.000	-3.000	Städt. Eigenanteil Kultur und Schule	B	je Projekt seit SJ 2020/2021 max. 675 € Eigenanteil, getragen je zu 1/2 durch Schule und Schulträger =>004 001 001: Schulträger-eigenanteil je Projekt max. 337,50 €	laufend, jeweils schuljahr- bezogen	jeweils zum Schuljahresende möglich
100 111	004 001 001	5499200	Kultur und Schule : Weiterleitungen	-20.000	-20.000	Landesanteil Kultur und Schule zur Auszahlung an den Künstler	V	Gesamtkosten je Projekt (Dauer 1 Jahr) max. 3.375 Euro, davon 2.700 € Sondermittel Land	laufend, jeweils schuljahr-	jeweils zum Schuljahresende möglich
100 111	004 001 001	4141200	Kultur und Schule: Zuweisungen	20.000	20.000	Landesanteil Kultur und Schule	V			
100 111	004 001 001	4599000	Erträge aus Spenden	10	10	Spendenabwicklung im Zusammenhang mit Stadtteilarbeit	S	Neu: PSK war in dieser Liste früher dem Stichling zugeordnet, dort sind keine Spenden mehr zu erwarten/Abwicklung des Sponsoring über sonstige Erträge		
100 111	004 001 001	5278210	Kulturelle Stadtteilarbeit	-10.000	-10.000	Kulturelle Stadtteilarbeit verstärkt in Rodenbeck, Rechte Weserseite u. Bärenkämpfen	S	Projekte zur Umsetzung des Kulturentwicklungskonzeptes	b.a.w.	jährliche Einstellung möglich
100 111	004 001 001	5499000	Sonstige Aufwendungen	-10	-10	Spendenabwicklung im Zusammenhang mit Stadtteilarbeit	S	Neu: PSK war in dieser Liste früher dem Stichling zugeordnet, dort sind keine Spenden mehr zu erwarten/Abwicklung des Sponsoring über sonstige Erträge	b.a.w.	jährliche Einstellung möglich
100 111	004 001 001	5278400	Mindener Stichling: Projektaufwand	-14.889	-14.889	Juryarbeit, Preisgelder und Gala für den Mindener Kabarettpreis erst wieder 2022	S	Refinanzierung erst wieder 2022	b.a.w. alle zwei Jahre	jährliche Einstellung möglich
100 111	004 001 001	4591400	Mindener Stichling : Sonst. Erträge	9.610	9.610	Eintrittsgelder, Sponsoring Preisgelder und WDR- Übertragung erst wieder 2022	S		b.a.w. alle zwei Jahre	

V = Vertragliche Bindung
B = Rats-/Ausschussbeschluss
S = Sonstige freiwillige Leistung

AW = Aufwand
ET = Ertrag

gefetteter Rahmen = freiwillige Leistungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen

Rat 18.03.2021

Liste der freiwilligen Leistungen
im Haushaltsplan 2021

Budget	Produkt	Sachkonto	Sachkonto-Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in € (AW im Minus ET im Plus)	davon freiwillige Leistung					
					9600	Zweck/Beschreibung	Art (V,B,S)	Bemerkung	Laufzeit bis	Kündigung möglich zum
100 111	004 001 001	5278500	Kulturzwerge	-24.000	-24.000	Kulturzwerge	S	Projekte zur Umsetzung des Kulturentwicklungskonzeptes	b.a.w.	jährliche Einstellung möglich
100 111	004 001 001	5278600	Kulturangebote	-77.860	-77.860	Kulturkooperationen sowie Förderung von Projekten der freien Szene und der Partner*innen des Kulturkonzepts (Nr. 6 Kulturförderrichtlinien der Stadt Minden),	S	Projekte zur Umsetzung des Kulturentwicklungskonzeptes	b.a.w.	jährliche Einstellung möglich
100 111	004 001 001	5278800	Kulturgesell*innen	-5.000	-5.000	Angebot mit Berufswahlorientierung für 14 – 21-Jährige	S	Projekte zur Umsetzung des Kulturentwicklungskonzeptes	b.a.w.	jährliche Einstellung möglich
100 111	004 001 001	5315000	Betriebskostenzuschuss Musikschule	-493.000	-493.000	Musikschule	V	Betriebskostenzuschuss auf Basis des Geschäftsbesorgungsvertrages ab 01/2019	31.12.2023	vorzeitige Kündigung ist ausgeschlossen
100 111	004 001 001	5318000	Zuschüsse freie Kulturszene	-22.000	-22.000	Förderung gem. Kulturförderrichtlinien	B	Förderung gem. Kulturförderrichtlinien HSP-Maßnahme Nr. 1.3: Reduzierung der Zuschüsse an die freie Kulturszene um 10 T€ auf 15 T€; ab 2014 um 5 T€ auf 20 T€; ab 2018 um 2 T€ auf 22 T€ Beschluss KA 11.04.2016 45/2016 Kulturförderrichtlinien	laufend, jährliche Zuschuss- entscheidung	jährliche Einstellung möglich
100 111	004 001 001	5318200	Beitrag NWD	-107.150	-107.150	NWD	B	gem. NWD-Finanzierungskonzept ab 2021, positiven Beschluss der NWD-Trägervereins-Mitgliederversammlung für die Anwendung der Ausnahmeregelung vorausgesetzt, s. Beschluss KA vom 22.06.2020	31.12.2025	
100 111	004 001 001	4599100	Spenden NWD	27.150	27.150	Mitgliedsbeitrag im Trägerverein der NWD	B	Drittmittelfinanzierung des 80.000 € übersteigenden Mitgliedsbetrages		
100 111	004 001 001	5318300	Zuschuss Preußen Museum	-35.125	-35.125	Zuschuss Museumspädagogik/ Kulturmanagement LWL- Preußenmuseum	V	ab 2021 Vertragsverlängerung um je ein Jahr, wenn nicht 6 Monate vorher gekündigt wird	laufend	jährliche Kündigung möglich

V = Vertragliche Bindung
B = Rats-/Ausschussbeschluss
S = Sonstige freiwillige Leistung

AW = Aufwand
ET = Ertrag
gefetteter Rahmen = freiwillige Leistungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen
Rat 18.03.2021

Liste der freiwilligen Leistungen
im Haushaltsplan 2021

Budget	Produkt	Sachkonto	Sachkonto-Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in € (AW im Minus ET im Plus)	davon freiwillige Leistung					
					9600	Zweck/Beschreibung	Art (V,B,S)	Bemerkung	Laufzeit bis	Kündigung möglich zum
100 111	004 001 001	5318400	Zuschüsse an Kultureinrichtungen	-9.860	-9.860	Verein Schiffmühle	B	HSP-Maßnahme Nr. 1.5: Schiffmühle: Kürzung des Zuschusses um 20% (= 3.000 €)	laufend	mögliche Kündigung jährlich, aber förderschädlich in Form von Rückzahlung von Städtebaufördermitteln bis 2022
100 111	004 001 001	5318400	Zuschüsse an Kultureinrichtungen	-165.000	-165.000	BÜZ	V	Beschluss Rat 30.11.2017 125/2017 Vertrag zum Betriebs- und Programmkostenzuschuss	31.12.2022	vorzeitige Kündigung ist ausgeschlossen
100 111	004 001 001	5434000	Mitgliedsbeiträge	-6.612	-6.612	Mitgliedsbeiträge	V	Kultursekretariat (öff.-rech. Vereinbarung) 5.617 €, Vereinsbeiträge für "Mehr Minden" 300 €, "Westfälischer Heimatbund" 365 €, Verein Schiffmühle 36 €, Kulturpolitische Gesellschaft 80 €, Museumseisenbahn Minden 60 €; Mühlenverein im Kreis Minden- Lübbecke e.V. 154 €		Kultursekretariat Kündigung 18 Monate im Voraus; bei allen anderen i.d.R. Kündigung zum Jahresende möglich
100 111	004 001 001	alle	Zuschussbedarf Kulturförderung (ohne obige Leistungen)	-706.701	-706.701		B			
100 112	008 001 001	5318000	Zuschuss Förderverein Fritz-Homann-Bad	-20.000	-20.000	Betriebskostenzuschuss Freibad Stemmer	V	HSP-Maßnahme Nr. 4.2: Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an den Förderverein "Fritz-Homann-Bad" um 5 T€ auf 20 T€ ab 2011	jährlich	31.10. eines Jahres zum Jahresende
100 112	008 001 001	5318200	Zuschuss Pro Meißen	-13.500	-13.500	Betriebskostenzuschuss ehem. GS Meißen	V	Der Verein erhält einen jährlichen Betriebskostenzuschuss, da er den Betrieb der Turnhalle an der GS Meißen sicherstellt und das Angebot an Sporteinrichtungen in Minden stärkt.	b.a.w.	
100 112	008 002 001	5270000	Maßnahmen des Breitensports	-4.516	-2.516	eigene Maßnahmen und i.V. mit Vereinen/ Verbänden	S	Förderung des Breitensports und ab 2013 sozial-integrativer Projekte gem. den Sportförderrichtlinien.	b.a.w.	
100 112	008 002 001	5270100	Sportentwicklung	-9.000	-9.000	Umsetzung Sportentwicklungsplanung	B	Realisierung entsprechend der prioritären Maßnahmenfelder.	b.a.w.	
100 112	008 002 001	5318100	Zuwendungen an Sportvereine	-48.000	-48.000	Zuwendungen für Jugend und Übungsleiter	B	Sportförderungsrichtlinien (ÜL: ca. 14.000 € u. Jugend: ca. 25.000 €), Änderungsantrag SPD, FDP, Grüne 9.000 €	b.a.w.	
100 112	008 002 001	5434000	Mitgliedsbeiträge	-116	-116	A.D.S. 55 € Ring der WASPO e.V. 51,12 €	S	A.D.S. Mitglied seit 1962 => interkommunaler Austausch / Ring seit 1958	b.a.w.	
100 112	008 002 001	5270200	Offene Sporthalle	-20.000	-20.000	Umsetzung Offene Sporthalle	B	Unterstützung sozialbenachteiligter Stadtteile, um den Zugang zum Sport zu erleichtern bzw. zu ermöglichen	b.a.w.	
100 112	008 002 001	5278200	Sport und Inklusion	-7.000	-7.000	Realisierung der Projektjahre "Netzwerkstelle im inklusiven Sport"	V	Der städtische Anteil zur Realisierung der Projektjahre wird bis 2021 ausgezahlt.	b.a.w.	
100 120	003 003 001	5272100	Schülerbeförderungskosten	-143.569	-13.490	Kostenübernahme aufgrund Ganztagschule	B	Spitzkalkulation anhand der Schülerzahlen Kündigung nur zum Schuljahresbeginn für Schüler der neuen 5. Klassen möglich; die übrigen Schüler/innen genießen Bestands-/Vertrauensschutz auf Übernahme der Fahrkosten	b.a.w.	

V = Vertragliche Bindung
B = Rats-/Ausschussbeschluss
S = Sonstige freiwillige Leistung

AW = Aufwand
ET = Ertrag
gefetteter Rahmen = freiwillige Leistungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen

Rat 18.03.2021

Liste der freiwilligen Leistungen
im Haushaltsplan 2021

Budget	Produkt	Sachkonto	Sachkonto-Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in € (AW im Minus ET im Plus)	davon freiwillige Leistung					
					9600	Zweck/Beschreibung	Art (V,B,S)	Bemerkung	Laufzeit bis	Kündigung möglich zum
100 120	003 003 002	5272100	Schülerbeförderungskosten	-89.731	-14.133	Kostenübernahme aufgrund Halbtagschule	B	Spitzkalkulation anhand der Schülerzahlen	b.a.w.	
100 120	003 004 002	5272100	Schülerbeförderungskosten	-269.192	-3.854	Kostenübernahme aufgrund Halbtagschule	B	Spitzkalkulation anhand der Schülerzahlen	b.a.w.	
100 120	003 004 003	5272100	Schülerbeförderungskosten	-215.353	-44.968	Kostenübernahme aufgrund Ganztagschule	B	Spitzkalkulation anhand der Schülerzahlen	b.a.w.	
100 120	003 008 001	alle	Zuschussbedarf Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft	-865.240	-194.934	Zuschussbedarf Förderung von Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft	V	Pflichtige Aufgaben wurden herausgerechnet (s. gesonderte Aufstellung)		
100 140	004 003 001	4461200	Erlöse Kommissionsware	1.500	1.500	Verkauf von Kommissionsware	S		b. a. w.	
100 140	004 003 001	5278200	Kommissionsware	-1.500	-1.500	Weiterleitung an Aussteller aus Verkauf von Kommissionsware	S		b. a. w.	
100 140	004 003 001	5278000	Kulturelle Bildung	-9.900	-9.900	Kulturelle Bildung	B	strategische Ausrichtung	b. a. w.	jederzeit
100 140	004 003 001	5278400	Netzwerk Preußen in Westfalen	-900	-900	Beteiligung am Netzwerk Preußen in Westfalen.	V	Im Zuge der (anteiligen) Übernahme des Preußen-Museums NRW durch den LWL ist 2016 ein neues Netzwerk Preußen in Westfalen gegründet worden. Das Mindener Museum ist eines von 17 Museen, die an diesem Netzwerk beteiligt sind. Der Aufbau des Netzwerkes wird u.a. aus der Regionalen Kultur-Förderung des Landes NRW und durch den LWL maßgeblich (90%) gefördert. Von den beteiligten Kooperations-Partnern wird eine dauerhafte finanzielle Beteiligung erwartet. Diese neue Aufgabe kann aus dem vorhandenen Budgetansatz nicht geleistet werden.		
100 140	004 003 001	5434000	Mitgliedbeiträge	-605	-605	Mitgliedbeiträge	V	Dienen dem Austausch mit anderen Museen (u.a. Deutsche Gesellschaft für Volkskunde: 80 € ; Deutscher Museumsbund 130 € ; Niederdeutsche Gesellschaft für Kulturgeschichte 25 € ; Museumsinitiative in OWL 50 € ; Verein der Münzfreunde 35 € ; Verein für Aktuelle Kunst 55 € ; Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens 60 € ; Vereinigung Westfälischer Museen 30 € ; Nordwestdeutscher Verband für Altertumskunde e.V. 25 €, Westfälische Vereinigung für Volkskunde 15 €, Münzfreunde Minden 50 €, Gesellschaft zur Förderung der Archäologie OWL 50 €. Im Mitgliedsbeitrag sind der Bezug der Jahrbücher, Zeitschriften oder Publikationsreihen sowie der unentgeltliche oder preisreduzierte Besuch von Fortbildungsveranstaltungen enthalten).	b. a. w.	Jahresende

V = Vertragliche Bindung
B = Rats-/Ausschussbeschluss
S = Sonstige freiwillige Leistung

AW = Aufwand
ET = Ertrag
gefetteter Rahmen = freiwillige Leistungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen
Rat 18.03.2021

Liste der freiwilligen Leistungen
im Haushaltsplan 2021

Budget	Produkt	Sachkonto	Sachkonto-Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in € (AW im Minus ET im Plus)	davon freiwillige Leistung					
					9600	Zweck/Beschreibung	Art (V,B,S)	Bemerkung	Laufzeit bis	Kündigung möglich zum
100 140	004 003 001	alle	Zuschussbedarf Mindener Museum (ohne obige Leistungen, ohne einm. Unterhaltungsaufwendungen)	-903.367	-903.367		B			
100 150	004 005 001	5278000	Theatervermittlung	-55.000	-55.000	Kulturelle Bildung, Mobile Produktionen, integrative Projekte	S	strategische Ausrichtung; Kinder- und Jugendtheater, Projekte, Workshops, Theatervor- und Nachbereitung	b.a.w.	jederzeit
100 150	004 005 001	5434000	Mitgliedsbeiträge	-820	-820	Mitgliedsbeitrag Inthega	S	Beitrittserklärung vom 18.04.94 interkommunaler Austausch; Einkaufsbörse	b.a.w.	Jahresende
100 150	004 005 001	alle	Zuschussbedarf Theater und Konzerte ohne obige Leistungen	-932.925	-932.925		B			
100 160	004 002 001	5278200	Sonderveranstaltungen	-630	-630	Sonderveranstaltungen	S		b.a.w.	jederzeit
100 160	004 002 001	5278300	Kulturelle Bildung	-9.000	-9.000	Kulturelle Bildung	B	strategische Ausrichtung	b.a.w.	jederzeit
100 160	004 002 001	5434000	Mitgliedsbeiträge	-440	-440	Mitgliedsbeiträge vbnw Bibliotheksverein	S	Jahresbeitrag vbnw als Interessenvertretung der Bibliotheken (interkommunaler Austausch; Finanzierung von Fortbildungen)	b.a.w.	Jahresende
100 160	004 002 001	4591100	Kultur macht stark	10	10		V			
100 160	004 002 001	5278400	Kultur macht stark	-10	-10	Kulturelle Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder	V	Projektaufwand zur Medienkompetenzförderung in Brennpunktstadtteilen.	b.a.w.	
100 160	004 002 001	alle	Zuschussbedarf Bibliothek (ohne obige Leistungen)	-964.618	-964.618		B			
100 180	004 004 001	5434000	Mitgliedsbeiträge	-217	-217		S	Mitgliedschaften (u. a. Wissenschaftliche Buchgesellschaft 15 €, Historischer Verein Niedersachsen 22 €, Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens 60 €, Hansischer Geschichtsverein 35 €, Mindener Geschichtsverein 75 €). Für den Jahresbeitrag erhält das Archiv für seine Bibliothek die wissenschaftlichen Publikationen der Vereine.	b.a.w.	Jahresende
100 180	004 004 001	5278100	Kulturelle Bildung	-3.333	-3.333	Projekte für / mit Schulen	B	strategische Ausrichtung (2000 € Stadt, 1333 € Kreis)	unbefristet	jederzeit
100 180	004 004 001	5318000	Zuschuss an Mindener Geschichtsverein	-4.080	-4.080		S	strategische Ausrichtung	unbefristet	jederzeit

V = Vertragliche Bindung
B = Rats-/Ausschussbeschluss
S = Sonstige freiwillige Leistung

AW = Aufwand
ET = Ertrag
gefetteter Rahmen = freiwillige Leistungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen
Rat 18.03.2021

Liste der freiwilligen Leistungen
im Haushaltsplan 2021

Budget	Produkt	Sachkonto	Sachkonto-Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in € (AW im Minus ET im Plus)	davon freiwillige Leistung					
					9600	Zweck/Beschreibung	Art (V,B,S)	Bemerkung	Laufzeit bis	Kündigung möglich zum
200 210	002 004 001	5432000	Alters- und Ehejubiläen	-300	-300	Städtisches Präsent bei Alters- und Ehejubiläen	B	§ 2 Abs. 3 der Hauptsatzung i. V. m. dem Beschluss des Ältestenrates vom 09.05.2019	./.	./.
200 210	002 005 001	5279000	Sonstiger besonderer Sachaufwand	-5.050	-5.050	Kosten für den Kauf von Stammbüchern, die den Brautleuten angeboten werden.	S	Die Kosten werden durch den Verkaufserlös gedeckt (s. Sachkonto 4461000)	./.	./.
200 210	002 005 001	4461000	Erträge aus Verkauf	6.100	5.500	Erträge aus dem Verkauf von Stammbüchern, die den Brautleuten angeboten werden.	S		./.	./.
200 210	002 005 001	5422000	Mieten, Pachten, Erbbauzins	-2.400	-2.400	Ambiente Trauungen außerhalb des Rathauses	V	Die Kosten werden von den Brautleuten in Form von zusätzlichen Gebühren erstattet. Die Kosten werden durch die Gebühren mehr als gedeckt (s. Sachkonto 4311000)	jeweils zum Ende eines Kalenderjahres	drei Monate vor Ablauf eines Kalenderjahres
200 210	002 005 001	4311000	Verwaltungsgebühren	256.250	2.400	Zusätzliche Gebühren für Ambientetrauungen außerhalb des Rathauses	V		jeweils zum Ende eines Kalenderjahres	drei Monate vor Ablauf eines Kalenderjahres
200 210	002 005 001	5434000	Mitgliedsbeiträge	-240	-240	Mitgliedsbeitrag für den "Fachverband der Standesbeamten"	V	Durch die Mitgliedschaft sind die von den Standesbeamten zu besuchenden Pflichtseminare günstiger und es können kostenlose Fachberatungen in Anspruch genommen werden.	jeweils zum Ende eines Kalenderjahres	drei Monate vor Ablauf eines Kalenderjahres
300 330	005 001 001	alle	Zuschussbedarf Seniorenarbeit	-92.440	-92.440	Beratung von Senioren, Bereitstellung von Angeboten, Förderung von Aktivitäten und sozialen Kontakten, Geschäftsführung Seniorenbeirat	B	Beschluss durch Haushaltssatzung Satzung vom 25.4.1994	unbegrenzt	nicht vereinbart
300 330	005 001 002	alle	Zuschussbedarf Treffpunkt Johanniskirchhof	-173.820	-173.820	Betrieb des Treffpunktes Johanniskirchhof als offene Einrichtung Durchführung von Veranstaltungen	V	Vereinbarung v. 29.4.1977 zwischen der GSW, dem Betreiberverein und der Stadt Minden	unbegrenzt	nicht vereinbart
300 330	005 002 001	5318000	Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände und Träger	-15.000	-5.000	Förderung sozialer Projekte und Organisationen	B	Beschluss durch Haushaltssatzung (seit 2005)		
300 330	005 002 001	5318000			-5.000	Förderung der Wärmestube des Caritasverbandes Minden e.V.	B	Beschluss durch Haushaltssatzung		
300 330	005 002 001	5318000			-5.000	Die Diakonie Stiftung Salem soll für den sozialen Mittagstisch jährlich 5.000 € erhalten.	B	Beschluss Rat 30.11.2017		
300 330	005 002 001	5318100	Zuschüsse Arbeitsleben Zentrum	-12.000	-12.000	Personal- und Mietkostenzuschuss für das Arbeitslosenzentrum Johanniskirchhof	V	Vertrag vom 29.06.2009; verlängert durch Änderungsvertrag vom 05./12.11.2020	31.12.2022	nein

V = Vertragliche Bindung
B = Rats-/Ausschussbeschluss
S = Sonstige freiwillige Leistung

AW = Aufwand
ET = Ertrag
gefetteter Rahmen = freiwillige Leistungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen
Rat 18.03.2021

Liste der freiwilligen Leistungen
im Haushaltsplan 2021

Budget	Produkt	Sachkonto	Sachkonto-Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in € (AW im Minus ET im Plus)	davon freiwillige Leistung					
					9600	Zweck/Beschreibung	Art (V,B,S)	Bemerkung	Laufzeit bis	Kündigung möglich zum
300 330	005 002 001	5318200	Zuschuss an die Mindener Bäder GmbH	-1.000	-1.000	Übernahme des Verlustes der Mindener Bäder GmbH durch ermäßigten Eintritt im Melittabad für Kinder und Jugendliche mit Anspruch auf das WeserWerreTicket	B	Beschluss durch Haushaltssatzung		
300 330	005 002 001	5421000	Zuschuss an den Beirat für Menschen mit Behinderungen	-1.000	-1.000	Zuschuss für die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen	B	Satzung vom 25.04.1994 Beschluss durch Haushaltssatzung	unbegrenzt	
300 330	005 003 004	5278100	Integrationsmaßnahmen	-40.000	-40.000	Unterstützung von besonderen Integrationsmaßnahmen Umsetzung der in dem Integrationskonzept zu den Handlungsfeldern Sprache und Bildung, Wohnen, Zusammenleben und Teilhabe, Arbeitsmarktintegration erarbeiteten Maßnahmen	S	Beschluss VV v. 06.10.2009 Beschluss durch Haushaltssatzung	jährlich	nicht erforderlich
300 330	005 003 004	verschiedene	verschiedene (Personalkosten, Geschäftsaufwand, IT-Kosten) Personalkosten 171.032 € + Geschäftsaufwand 1.141 € + IT-Kosten 11.240 €; 70 % = freiwilliger Anteil	-183.413	-128.389	Aufgaben der Integrationsbeauftragten	B	Beschluss StVV v. 05.6.2008 ein Teil der Aufgaben ist pflichtig, ein Teil freiwillig	unbefristet	lt. Arbeitsvertrag
300 330	005 003 004	5278300	Projektaufwand I. Q. I. (Identifizieren, Qualifizieren und Integrieren)	0	0	Schnelle Integration von geeigneten Migranten in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt	B	Beschluss durch Haushaltssatzung		
400 410	006 001 005	5318400	Zuschüsse für Spielgruppen	-10.000	-10.000	Finanzielle Förderung von Kinderbetreuungsangeboten der Waldkindergärten (Waldföhse, Waldkinder)	B	Beschluss durch Haushaltssatzung		keine Kündigung erforderlich
400 420	006 002 006	5331500	Zuschüsse zu Freizeitkosten	-2.814	-2.814	Zuschüsse für Mindener Familien zu Ferienfreizeiten	B	Beschluss durch Haushaltssatzung	Jährlich	Jährlich
500 520	002 003 002	5434000	Mitgliedsbeiträge	-3.012	-2.500	AG Fahrradfreundliche Städte (AGFS)	B	HA 06.11.2003 153 / 2003 Auszeichnung für die Stadt, bevorzugter Zugang Förderung und anderer Programme, z. B. Förderung Fahrradverkehr, Erkenntnisgewinn hinsichtlich Maßnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs und Verkehrssicherheit Deutlichmachung eines politisch beschlossenen Arbeitsschwerpunktes	unbefristet	jährlich
500 520	002 003 002	5434000	Mitgliedsbeiträge		-512	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC)	B	HA 06.11.2003 153 / 2003 Imageverlust, Verdeutlichung eines politisch beschlossenen Arbeitsschwerpunktes	unbefristet	jährlich
500 520	002 003 002	5222000 50/51	Förderung Fahrradverkehr einschl. Personalkosten	-53.927	-53.927	Förderung des Fahrradverkehrs	V	HA 11.08.1994, Imageverlust, Sachaufwand (6.000 €) : Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Verkehrssicherheit und der Schulwegsicherung, Personalaufwand 47.927 €	jährlich	keine

V = Vertragliche Bindung
B = Rats-/Ausschussbeschluss
S = Sonstige freiwillige Leistung

AW = Aufwand
ET = Ertrag

gefetteter Rahmen = freiwillige Leistungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen

Rat 18.03.2021

Liste der freiwilligen Leistungen
im Haushaltsplan 2021

Budget	Produkt	Sachkonto	Sachkonto-Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in € (AW im Minus ET im Plus)	davon freiwillige Leistung					
					9600	Zweck/Beschreibung	Art (V,B,S)	Bemerkung	Laufzeit bis	Kündigung möglich zum
500 520	002 003 002	5278000	Fahrradtag	-5.000	-5.000	Förderung des Radverkehrs	S	Die Mitgliedschaft in der AGFS erfordert eine intensive Öffentlichkeitsarbeit.	alle 2 Jahre	keine
500 520	002 003 002	5291300	Öffentlichkeitsarbeit	-1.000	-1.000	Unterstützung Umsetzung des Mobilitätskonzepts	S	Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit aufgrund der Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW	auf 4 Jahre befristet	keine
500 520 NEU	009 001 001	5291300	Juristische Beratung	-10.000	-10.000	Einholung jur. Beratung in schwierigen Rechtsfällen	S			
500 520	009 001 003	50/51	Leerstandsmanagement / Innenstadtkoordination: Personalaufwand	-52.351	-52.351	Geschäftsflächenmanagement in der Innenstadt, Koordination von Veranstaltungen und privaten Bauvorhaben	B	Schnelle Beseitigung des vorhandenen Leerstands in der Innenstadt, ISGs	unbefristet	keine
500 520	009 001 003	5278100	Handlungskonzept Wohnen	-10.000	-10.000	Umsetzung und Fortführung des Handlungskonzeptes Wohnen	B	Ratsbeschluss vom 23.03.2017	ohne	keine
500 520	009 001 003	5434000	Mitgliedsbeiträge	-1.600	-1.600	AG Historische Stadtkerne	B	HA 06.11.2003 153 / 2003 Auszeichnung für die Stadt, bevorzugter Zugang Förderung und anderer Programme Deutlichmachung eines politisch beschlossenen Arbeitsschwerpunktes, klare neue Erkenntnisse hinsichtlich Umsetzung von Programmen / Maßnahmen	unbefristet	01.01.2015
500 520	009 001 003		Mitgliedsbeiträge	-1.000	-1.000	Forum Baulandmanagement	S	Das Forum Baulandmanagement ist ein Netzwerk und widmet sich aktuellen Herausforderungen der Stadtentwicklung.	unbefristet	jährlich
500 520	009 001 003		Mitgliedsbeiträge	-2.000	-2.000	Netzwerk Innenstadt	S	keine Beschlusslage, Sachaufwand: Erfahrungsaustausch		jährlich
500 520	009 001 003	5434000 50/51	Mitgliedsbeiträge einschl. Personalkosten	-11.172	-11.172	ISG Obermarktquartier	V	keine Beschlusslage Deutlichmachung eines politisch beschlossenen Arbeitsschwerpunktes; Sachaufwand 645 €; Personalauswand (Bereichsleitung, Sachbearbeiter) 10.527 €	unbefristet	jährlich
500 520	009 001 003	4141500	Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept - Zuw. Land	70.182	70.182	ISEK Rechtes Weserufer/Quartiermanagemen	B	Beschluss Masterplan 2009, planerische Fortführung des bestehenden Handlungskonzeptes mit Erweiterung des Plangebietes um den Bahnhofsbereich.		
500 520	009 001 003	5291300	Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept	-87.727	-87.727	ISEK Rechtes Weserufer/Quartiermanagemen	B	Beschluss Masterplan 2009, planerische Fortführung des bestehenden Handlungskonzeptes mit Erweiterung des Plangebietes um den Bahnhofsbereich.		
500 520 NEU	009 001 003	4141510	ISEK Quartiersentwicklung - Zuw. Land	46.000	46.000	Untersuchung im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklung	S	Ratsbeschluss ISEK 19.10.2019, Umsetzung des bestehenden Handlungskonzeptes und Förderung durch die BEG	voraussichtlich 2021	Keine
500 520 NEU	009 001 003	5291310	Quartiersentwicklung ISEK	61.000	61.000	Untersuchung im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklung	S	Ratsbeschluss ISEK 19.10.2019, Umsetzung des bestehenden Handlungskonzeptes und Förderung durch die BEG	voraussichtlich 2021	keine
500 520	009 001 003	4141030	Zuweisung Land Tag der Städtebauförderung	4.000	4.000	Zuschuss zur jährlichen Veranstaltung zur Öffentlichkeitsarbeit	S		unbefristet	jährlich
500 520	009 001 003	5291030	Tag der Städtebauförderung	-5.000	-5.000	jährliche Veranstaltung zur Öffentlichkeitsarbeit	S	jährliche Veranstaltung zur Öffentlichkeitsarbeit	unbefristet	jährlich

V = Vertragliche Bindung
B = Rats-/Ausschussbeschluss
S = Sonstige freiwillige Leistung

AW = Aufwand
ET = Ertrag
gefetteter Rahmen = freiwillige Leistungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen
Rat 18.03.2021

Liste der freiwilligen Leistungen
im Haushaltsplan 2021

Budget	Produkt	Sachkonto	Sachkonto-Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in € (AW im Minus ET im Plus)	davon freiwillige Leistung					
					9600	Zweck/Beschreibung	Art (V,B,S)	Bemerkung	Laufzeit bis	Kündigung möglich zum
500 520	009 001 003	4141900	Zuweisung Land Weserpromenade	73.600	73.600	Fördermittel zur Durchführung eines Gestaltungswettbewerbs für die Weserpromenade	B	Aktives Stadtzentrum 2. Förderperiode	2020	keine
500 520	009 001 003	5291900	Wettbewerb Weserpromenade/ Schlagde	-92.000	-92.000	Durchführung eines Gestaltungswettbewerbs für die Weserpromenade	B	Aktives Stadtzentrum 2. Förderperiode	2020	keine
500 520	009 001 003	5291020	Projektentwicklung	-5.000	-5.000		S	Einzelprojekte der Innenstadtentwicklung	ohne	keine
500 520 NEU	009 001 003	4141020	Umgestaltung Rathaus - Zuw. Land	36.000	36.000	Städtebauliche Förderung zur Planung der Umgestaltung der Rathaus Innenhöfe und der angrenzenden Bereiche im Zuge der Rathausanierung	S			
500 520 NEU	009 001 003	5291720	Umgestaltung Rathaus	-45.000	-45.000	Städtebauliche Förderung zur Planung der Umgestaltung der Rathaus Innenhöfe und der angrenzenden Bereiche im Zuge der Rathausanierung	S			
500 520	009 001 003	4141001	Zuweisung Regionale 2022	24.000	24.000	Förderung des Landes zur Durchführung der städtebaulichen und raumplanerischen Entwicklung des Quartiers am Rechten Weserufer	B	Kein eigenes Finanzierungsbudget für die REGIONALE 2022. Als REGIONALE-Projekt bevorzugter Zugang zu bestehenden Programme (hier u.a. Städtebauförderung)		

V = Vertragliche Bindung
B = Rats-/Ausschussbeschluss
S = Sonstige freiwillige Leistung

AW = Aufwand
ET = Ertrag
gefetteter Rahmen = freiwillige Leistungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen
Rat 18.03.2021

Liste der freiwilligen Leistungen
im Haushaltsplan 2021

Budget	Produkt	Sachkonto	Sachkonto-Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in € (AW im Minus ET im Plus)	davon freiwillige Leistung					
					9600	Zweck/Beschreibung	Art (V,B,S)	Bemerkung	Laufzeit bis	Kündigung möglich zum
500 520	009 001 003	5278300	Regionale 2022	-30.000	-30.000	Durchführung der städtebaulichen und raumplanerischen Entwicklung des Quartiers am Rechten Weserufer	B			
500 520 NEU	009 001 003	4141520	Qualitatives Wohnumfeld - Zuw. Land	96.000	96.000	Aufwertung Wohnumfeld	S	Ratsbeschluss ISEK 19.10.2019, Umsetzung des bestehenden Handlungskonzeptes	voraussichtlich 2030	keine
500 520 NEU	009 001 003	5291320	Qualitatives Wohnumfeld	-120.000	-120.000	Aufwertung Wohnumfeld	S	Ratsbeschluss ISEK 19.10.2019, Umsetzung des bestehenden Handlungskonzeptes	voraussichtlich 2030	keine
500 520	014 001 001	50/51	Klimaschutzbeauftragte: Personalkosten	-61.310	-61.310	Personalaufwendung zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes	B	Beschluss VV 22.08.2017; Rat 13.07.2017	31.03.2021	keine
500 520	014 001 001	5278300	Klimaschutzbeauftragte: Projektkosten	-91.000	-91.000	Projekte zum Integrierten Klimaschutzkonzeptes	B			
500 520	014 001 001	5278500	European Energy Award: Projektkosten	-5.000	-5.000	Instrument zur Umsetzung des beschlossenen Integrierten Klimaschutzkonzeptes	S			
500 540	002 008 001	5318000	Zuschüsse zur Gemeinschaftsarbeit Freiwillige Feuerwehr	-22.000	-22.000	Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit	B	Beschlussdatum nicht bekannt	unbefristet	keine
500 540	002 008 001	5434000	Mitgliedsbeiträge	-5.100	-5.100	Kreisfeuerwehrverband, AGBF - Bund und AGBF NRW	B	Beschlussdatum nicht bekannt, Mitgliedschaft nach § 17 BHKG	unbefristet	zum Jahresende
800 010	001 001 001	5012000	Ältestenrat: Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	-4.600	-4.600	Ältestenrat	B	HSP-Maßnahme Nr. 20.1: Fortführung des Ältestenrates als Arbeitskreis (kein Sitzungsgeld) ist umgesetzt	unbefristet	jederzeit
800 010	001 001 001	5432000	Repräsentationsbudget Ortsvorsteher	-11.430	-11.430	Ehrungen zu besonderen Anlässen durch die Ortsvorsteher (z.B. 90. + 95. Geburtstage, Goldene Hochzeiten, Altenfeiern etc.)	B	Beschluss Stadtverordnetenversammlung	unbefristet	jederzeit
800 010	001 001 001 001 002 001 001 007 001 005 005 001 015 001 001	5434000	Mitgliedsbeiträge	-48.500	-48.500	diverse Mitgliedschaften	V	u.a: 1.058 € Werbegemeinschaft Minden 2.550 € Soziale Stadt 4.314 € KGST 8.252 € Deutsches Institut für Urbanistik 26.266 € Städtetag NRW:	unbefristet	überwiegend zum nächsten 01.01.

V = Vertragliche Bindung
B = Rats-/Ausschussbeschluss
S = Sonstige freiwillige Leistung

AW = Aufwand
ET = Ertrag
gefetteter Rahmen = freiwillige Leistungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen

Rat 18.03.2021

Liste der freiwilligen Leistungen
im Haushaltsplan 2021

Budget	Produkt	Sachkonto	Sachkonto-Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in € (AW im Minus ET im Plus)	davon freiwillige Leistung					
					9600	Zweck/Beschreibung	Art (V,B,S)	Bemerkung	Laufzeit bis	Kündigung möglich zum
800 010	001 002 001	50/51	Personalkosten "Beschwerdemanagement"	-57.405	-14.351	Beschwerdemanagement (75% pflichtig, 25% freiwillig)	S	Entscheidung BGM / VV Wert vom Vorjahr um 2 % erhöht für Personalkostensteigerung aus Besoldungs- und Tarifabschlüssen; Auswertung der Beschwerden der Jahre 2018 und 2019 hat ergeben, dass sich das Verhältnis der Beschwerden aus freiwilligen Aufgabenbereichen und pflichtigen Aufgabenbereichen verschoben hat. Mindestens 75% der Beschwerden entfallen auf den pflichtigen Bereich.	unbefristet	jederzeit
800 010	001 002 001	5278100	Projektaufwand Stadtentwicklung	-1.000	-1.000		S	Entscheidung BGM / VV ursprünglich 2.000 €; ab 2020 Reduzierung um 1.000 € p.a. wegen Deckungsbeitrag für höheren Zuschuss Verbraucherberatung HSP-Maßnahme Nr. 20.3: Reduzierung der Aktivitäten im Bereich Stadtentwicklung (Geschäfts- u. Projektaufwand)	unbefristet	jederzeit
800 010	001 002 001	50/51	"Bürgerschaftliches Engagement": Personalkosten	-32.280	-32.280	Förderung bürgerschaftliches Engagement	S	Entscheidung BGM / VV Wert vom Vorjahr um 2 % erhöht für Personalkostensteigerung aus Besoldungs- und Tarifabschlüssen	unbefristet	jederzeit
800 010	001 002 001	5278200	"Bürgerschaftliches Engagement": Projektkosten	-15.000	-15.000	"Bürgerschaftliches Engagement"	S	10.000 € für Sozialpatenmodell 5.000 € für Infrastruktur bürgerschaftliches Engagement	unbefristet	jederzeit
800 010	001 002 001	5318000	Zuwendung kommunale Entwicklungszusammenarbeit (u.a. "Stadt der Dekade")	-1.000	-1.000	diverse Aufwendungen	B	Beschluss Ältestenrat, Entscheidung BGM / VV ursprünglich 1.500 €; ab 2020 Reduzierung um 500 € p.a. wegen Deckungsbeitrag für höheren Zuschuss Verbraucherberatung	unbefristet	jederzeit
800 010	001 007 001	50/51	Personalkosten "Paten- und Partnerschaften"	-44.637	-44.637	Paten- und Partnerschaften	B	politische Beschlüsse Wert vom Vorjahr um 2 % erhöht für Personalkostensteigerung aus Besoldungs- und Tarifabschlüssen	unbefristet	jederzeit
800 010	001 007 001	5278300	Aufwendungen für Städtepartnerschaften und Patenschaften	-13.040	-13.040	Pflege der Paten- und Partnerschaften	B	politische Beschlüsse Erhöhung um 1.300 € ggü. Vorjahr, da Projekte, Veranstaltungen im Turnus von zwei Jahren stattfinden, (nächste Reduzierung in 2022 um 1.300 €); sei 2020 Reduzierung um 500 € p.a. wegen Deckungsbeitrag für höheren Zuschuss Verbraucherberatung	unbefristet	
800 010	001 007 001	5318000	Zuschuss Gefis	-3.500	-3.500	Zuschuss Gefis	V	Anpassung an tatsächliche Zahlung	unbefristet	Kündigung bis 30.09. eines Jahres mit Wirkung zum 01.01. des Folgejahres

V = Vertragliche Bindung
B = Rats-/Ausschussbeschluss
S = Sonstige freiwillige Leistung

AW = Aufwand
ET = Ertrag
gefetteter Rahmen = freiwillige Leistungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen

Rat 18.03.2021

Liste der freiwilligen Leistungen
im Haushaltsplan 2021

Budget	Produkt	Sachkonto	Sachkonto-Bezeichnung	Plan- ansatz 2021 in € (AW im Minus ET im Plus)	davon freiwillige Leistung					
					9600	Zweck/Beschreibung	Art (V,B,S)	Bemerkung	Laufzeit bis	Kündigung möglich zum
800 010	001 007 001	50/51	Personalkosten	-289.902	-144.951	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (50% pflichtig, 50% freiwillig)	S	Entscheidung BGM / VV Wert vom Vorjahr um 2 % erhöht für Personalkostensteigerung aus Besoldungs- und Tarifabschlüssen	unbefristet	jederzeit
800 010	001 007 001	5432000	Repräsentationsaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	-28.016	-14.008	diverse Aufwendungen (50% pflichtig, 50% freiwillig)	B	Beschluss Rat, BGM/ VV ab 2020 Reduzierung um 6.776 € p.a. wegen Deckungsbeitrag für höheren Zuschuss Verbraucherberatung	unbefristet	jederzeit
800 010	015 001 001	5315000	Zuschüsse zum Projekt Mindener Innovations- und Technologiezentrum	-238.000	-238.000	Betriebskostenzuschuss für das Mindener Innovations- u. Technologiezentrum / Vorbereitungsphase 2018 (insbes. Personalkosten)	B	Beschluss Rat, BGM/ VV Zuschuss 2021 beträgt 26.000 € weniger als in 2020; in 2022 wird sich der Zuschuss ggü. 2021 einmalig um 5.000 € erhöhen Zuschuss in Folgejahren: 2022: 243 T€ 2023: 233 T€	unbefristet	jederzeit
800 010	015 001 001	5318000	Kostenanteil Verbraucherberatungsstelle	-54.776	-54.776	Anteil. Abdeckung der lfd. Personal-, Sach- und Gemeinkosten der Verbraucherberatungsstelle. 50 % der Aufwendungen werden durch das Land NRW abgedeckt.	V	Beschluss HFA v. 27.06.2019/Rat v. 11.07.2019 Erhöhung des Zuschusses um 9.776 € p.a. ab 2020, um Fortbestand zu sichern; Deckung erfolgt innerhalb der freiwilligen Leistungen	31.12.2024	30.06.2024
800 041	001 008 001	50/51	Personalkosten Personalentwicklung	-81.050	-16.210	Personalentwicklung (80% pflichtig, 20% freiwillig)	S	Entscheidung BGM/ VV	unbefristet	jederzeit
800 042	001 006 001	50/51	Personalkosten	-15.690	-15.690	Fahr- und Botendienst	S	Entscheidung BGM/ VV	unbefristet	jederzeit
800 042	001 006 001	50/51	Personalkosten	-66.580	-66.580	Information	S	Entscheidung BGM/ VV	unbefristet	jederzeit
800 050	001 009 001	5278000	Projektaufwand NKF	-30.000	-30.000	Allgemeine Beratung durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	S		jeweils bis Jahresende	jährlich zum 31.12.
800 050	001 009 002	5434000	Mitgliedsbeiträge	-50	-50	Mitgliedsbeitrag "Kassenverwalterverband"	V		-	jederzeit
900 900	015 004 001	5318000	Ausgleichszahlung an MMG	-279.500	-279.500	Zuschuss zum gemeinwirtschaftlichen Geschäftsfeld	V	Ohne städtischen Zuschuss wäre die Gesellschaft wirtschaftlich nicht tragfähig. Einschließlich "Martini um 12".	verlängert sich ohne Kündigung um ein Jahr	Jahresende (müsste bis zum 30.06. ausgesprochen werden.)
Stand zum HH 2021				-8.162.296	-6.781.163					

V = Vertragliche Bindung
B = Rats-/Ausschussbeschluss
S = Sonstige freiwillige Leistung

AW = Aufwand
ET = Ertrag
gefetteter Rahmen = freiwillige Leistungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen

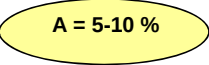
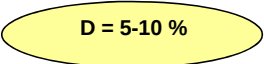
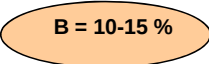
Rat 18.03.2021

A-B-C-D - Produktkategorisierung

Kategorisierung des Produktportfolios

Erkenntnisse aus ...		Steuerbarkeit (Beeinflussbarkeit)	Strategische Relevanz	Konsolidierungs- potenzial
		Leistungskatalog, Aufgabenanalyse	Strategische Zielbereiche*, Produktziele	
A B C D	A	hoch	hoch	mittel
	B	hoch	gering	maximal
	C	gering	hoch	minimal
	D	gering	gering	mittel

Matrix zur Identifikation von Ergebnisoptimierungspotentialen

Strategische Relevanz	hoch		
	gering		
		gering	hoch
Steuerbarkeit der Produkterstellung			

*Strategische Zielbereiche

1. Chancengerechtigkeit durch Teilhabe

Der Zugang zu Kultur, Sport, Bildung, Ausbildung, Erziehung und Arbeit und Einkommen ist gewährleistet und die Integration der verschiedenen Gruppen der Stadtgesellschaft verbessert

2. Minden als regionales Zentrum

Die Funktion der Stadt Minden als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Region und Sportstadt mit guter Lebensqualität ist gesichert und gestärkt.

3. Familienfreundliche Stadt

Die Stadt ist von Familien-, Kinder- und Jugendfreundlichkeit geprägt

4. Aktivierte Bürgerschaft

Mindens Bürger engagieren sich aktiv und übernehmen Verantwortung für ihre Stadt. Die Kommunalpolitik ist transparent gestaltet und bindet die Bürgerschaft frühzeitig in Planungen und Entscheidungen ein.

5. Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen

Minden schützt seine natürlichen Lebensgrundlagen

6. Gutes kommunales Management

Das Verwaltungshandeln ist durch gutes kommunales Management geprägt